NATIONALE VOLKSARMEE

Nachweispflichtig

Nr.: . . . .

Arbeitsmaterial

für den
Stellvertreter des Kompanie-/Batteriechefs/
Bataillons-/Abteilungskommandeurs
für politische Arbeit

(Offiziere der Reserve)

MILITÄRBEZIRK V

1987

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Allgemeines	1/1
1.1.	Zweck des Handbuches	1/1
1.2.	Die politische Arbeit bei der Aufstellung der Einheit	1/2
1.3.	Allgemeine Dienstpflichten des StKPA	1/4
2.	Die Organisation der politischen Arbeit in der Kompanie/im Bataillon- Die Arbeit des StKPA nach Erhalt der Aufgabe	2/1
2.1.	Das Klarmachen der Aufgabe	2/1
2.2.	Die Beurteilung der Lage	2/2
2.3.	Die Aufgabenstellung an Unterstellte sowie an die Mitglieder und Kandidaten der SED und das Zusammenwirken mit anderen Stellvertretern des Kommandeurs	2/3
3.	Formierung, Herstellung der Geschlossenheit und Einsatz der Arbeitsgruppe für politische Arbeit des Bataillons/der Abteilung. Die Anleitung der unterstellten Politstellvertreter	3/1
4.	Die Bildung der Partei- und FDJ-Organisation	4/1
4.1.	Grundlagen	4/1
4.2.	Aufgaben und Maßnahmen	4/3
4.3.	Die Durchführung der Gründungsversammlungen	4/5

Anlagen

Methodische Anleitung

1. Die Durchführung von Versammlungen zur Bildung der Parteiorganisation 4/7

1.1. Die Bildung der Parteigruppe 4/7

1.2. Die Bildung der Parteigrundorganisation 4/12

2. Die Durchführung der Versammlung zur Bildung der FDJ-Organisation 4/19

5. Die Organisation und Durchführung der Agitationsarbeit in der Einheit 5/1

5.1. Grundsätzliches 5/1

5.2. Formen der Agitationsarbeit in der Kompanie 5/2

5.3. Die Aufgaben des StKPA zur Organisation der Agitation 5/6

Anlagen

Methodische Anleitung

1. Einweisung der Agitatoren 5/8

2. Durchführung der Zeitungsschau 5/11

3. Inhalt und Verwendungsmöglichkeiten des Materialsatzes für die politische Arbeit (MPA) 5/13

6. Die Vorbereitung und Durchführung von Vereidigungen 6/1

Anlagen

1. Rededisposition zur Vereidigung 6/2

2. Fahneneid 6/4

7. Die Einflußnahme auf die Sicherung der Lebensbedürfnisse der Armeeangehörigen 7/1

Anlage

1. Wichtigste Normen der Verpflegung, Bekleidung und Ausrüstung 7/3

8. Die Gewährleistung der Geheimhaltung, Tarnung, Sicherheit und Wachsamkeit 8/1

9. Die Herstellung der Geschlossenheit der Einheit 9/1

9.1. Appelle 9/2

9.2. Die Organisation der politischen Ausbildung und der politischen Arbeit bei der Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen 9/4

Anlage

1. Die Durchführung von Zugversammlungen 9/7

10. Inhalt und Organisation der Parteiinformation 10/1

11. Hinweise 11/1

11.1. Hinweise für die politisch-moralische und psychologisthe Vorbereitung der Armeeangehörigen und Kollektive auf das Gefecht 11/2

11.2. Die Durchführung von Märschen 11/3

11.3. Der Schutz vor Massenvernichtungsmitteln des Gegners 11/6

12. Die subversive Tätigkeit des Gegners 12/1

Allgemeines

1.1. Zweck des Handbuches

Das Arbeitsmaterial soll dem Politoffizier der Reserve - Stellvertreter des Kompaniechefs/Bataillonskommandeurs (Batteriechef/Abteilungskommandeur) - Hinweise und methodische Anleitungen für die Organisation und Führung der politischen Arbeit bei der Aufstellung einer Einheit geben.

Es dient dazu, die für die Aufstellung der Einheit im vorbereiteten Arbeitsbuch bzw. Plan der politischen Arbeit bestimmten Aufgaben kurzfristig und im erforderlichen Umfang zu erfassen und zu verwirklichen.

Den jeweiligen Abschnitten beigefügte Dispositionen sollen die Vorbereitung und Durchführung einzelner Maßnahmen unterstützen.

Dieses Arbeitsmaterial ist sicher aufzubewahren und vor Verlust zu schützen.

1.2. Die politische Arbeit bei der Aufstellung der Einheit

Bei der Aufstellung und Formierung der Einheit hat die politische Arbeit einen maßgeblichen Beitrag zur politisch-moralischen und psychologischen Vorbereitung der Armeeangehörigen auf das Gefecht zu leisten.
Sie ist ununterbrochen zu führen und muß gewährleisten, daß

- die einberufenen Armeeangehörigen ständig über die militärpolitische Situation informiert werden, den militärischen Klassenauftrag verstehen und bereit sind, an der Seite der Sowjetarmee sowie der anderen sozialistischen Bruderarmeen jeden Kampfauftrag in Ehren zu erfüllen,

- die führende Rolle der SED von Beginn an durch die Vorbildlichkeit der Kommunisten gewährleistet wird,

- die aggressiven Pläne der imperialistischen Kriegsvorbereitung entlarvt werden und der Haß gegen die Aggressoren entfacht wird,

- die Armeeangehörigen höchste Anstrengungen unternehmen, um die Geschlossenheit ihrer Kampfkollektive herzustellen sowie ihre Waffen und Kampftechnik meisterhaft zu beherrschen,

- eine bewußte militärische Disziplin und Ordnung sowie die bedingungslose Befehlsausführung in allen, auch für den Armeeangehörigen nicht sofort durchschaubaren Situationen durchgesetzt wird,

- solche P e r s ö n l i c h k e i t s e i g e n - s c h a f t e n wie Mut, Tapferkeit, Kühnheit, Findigkeit, Initiative und kämpferische Aktivität bei den Armeeangehörigen weiterentwickelt werden,

- ständig eine hohe militärische W a c h s a m - k e i t und G e h e i m h a l t u n g gesichert wird, allen Provokationen, Gerüchten und Einflüssen der ideologischen Diversion des Klassengegners entschieden entgegengetreten wird,

- zur politischen Motivierung der bevorstehenden Gefechtsaufgaben, sowie zur Befriedigung des in der Periode der Aufstellung und Formierung wachsenden Informationsbedürfnisses das p o l i t i s c h e G e s p r ä c h mit den Armeeangehörigen durch alle Vorgesetzten und Mitglieder der SED zielstrebig geführt und das S t i m m u n g s - und M e i n u n g s - b i l d ständig analysiert wird.

1.3. Allgemeine Dienstpflichten des StKPA [1]

Der StKPA hat auf der Grundlage der Parteibeschlüsse und der Parteiinstruktion eine wirksame politische Arbeit zur Erfüllung der militärischen Bestimmungen und der Aufgabenstellung des Kompaniechefs/Bataillonskommandeurs durchzuführen.
Er ist für die Organisation und Qualität der politischen Arbeit, die Festigung des politisch-moralischen Zustandes und der militärischen Disziplin und Ordnung des Personalbestandes, die Wirksamkeit der politischen Arbeit bei der Lösung der Aufgaben der Gefechtsausbildung, der Beherrschung der Kampftechnik und Ausrüstung, der Herstellung und Aufrechterhaltung der Gefechtsbereitschaft sowie bei der Erfüllung der Gefechtsaufgaben verantwortlich.
Er ist dem Kompaniechef/Bataillonskommandeur unmittelbar unterstellt und Vorgesetzter des Personalbestandes der Kompanie/des Bataillons.

Der StKPA hat

- die Armeeangehörigen zur konsequenten Erfüllung des Fahneneides, zur Einhaltung der Rechtsvorschriften und militärischen Bestimmungen, zur strikten Befehlsausführung, zum bedingungslosen Gehorsam, zur Achtung der militärischen Vorgesetzten und zur vorbildlichen militärischen Disziplin und Ordnung zu erziehen,

- die Forderungen der Partei- und Staatsführung der DDR schöpferisch zu verwirklichen, entsprechende Schlußfolgerungen für die Kompanie/das Bataillon abzuleiten und die politische Arbeit auf die Gewährleistung einer ständig hohen Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft zu richten,

1) DV 010/0/003, Seite 76 ff und 86 ff

- die termingerechte Bildung der Parteiorganisation bei der Aufstellung der Einheit durchzusetzen und sich ständig um die Entwicklung ihrer Kampfkraft zu sorgen,

- die Kommunisten zu Vorbildern im politischen, militärischen und persönlichen Leben zu erziehen, sie zu befähigen, den Klassenstandpunkt immer und überall kämpferisch zu vertreten und alle Armeeangehörigen der Kompanie/des Bataillons um die SED zu scharen,

- bei der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Armeeangehörigen vorrangig auf die Herausbildung und Festigung der sozialistischen Grundüberzeugungen zu achten,

- auf den zügigen Verlauf der Aufstellung der Einheit Einfluß zu nehmen, dafür zu sorgen, daß sich eine Atmosphäre des Kampfes um den termingerechten Abschluß entwickelt, die zur Verfügung stehende Zeit maximal für die Vervollkommnung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Beherrschung der Bewaffnung, Kampftechnik und Ausrüstung genutzt wird und die politisch-moralische, psychologische und physische Vorbereitung der Armeeangehörigen den Anforderungen des modernen Gefechts entspricht,

- regelmäßig den politisch-moralischen Zustand, die in der politischen Erziehung erreichten Ergebnisse, den Stand der Gefechtsbereitschaft und der militärischen Disziplin und Ordnung, das Stimmungs- und Meinungsbild der Armeeangehörigen der Kompanie/des Bataillons zu analysieren, positive Erfahrungen zu verallgemeinern, auftretende Mängel zu beseitigen sowie gute und ausgezeichnete Leistungen schnellstens zu popularisieren,

- die politische Arbeit ununterbrochen und straff zu führen, die Stellvertreter der Kompaniechefs für politische Arbeit zur Erfüllung ihrer Dienstpflichten an Ort und Stelle anzuleiten und zu befähigen, die Armeeangehörigen der Kompanie auf die zu lösenden politischen und militärischen Aufgaben vorzubereiten,

- bei der Formierung der Einheit die Bildung der FDJ-Organisationen zu gewährleisten und sich um die Entwicklung ihres Einflusses auf die Herstellung der Geschlossenheit der Kampfkollektive zu sorgen,

- den FDJ-Sekretär des Bataillons/der Kompanie anzuleiten und diesen in der Führung der FDJ-Organisation zu qualifizieren,

- die Durchführung der politischen Ausbildung in hoher Qualität zu gewährleisten und den Schulungsgruppenleitern bei der Vorbereitung zu helfen,

- eine wirksame Arbeit der Agitatoren zu sichern, ihnen rechtzeitig Aufgaben zu stellen, überzeugende Argumente für das politische Gespräch zu vermitteln und sie unmittelbar in ihrer Arbeit anzuleiten,

- die Arbeit mit den Massenmedien zu sichern und ständig für die Verbreitung der wichtigsten Meldungen zu sorgen,

- die Offiziere des Bataillons für die Durchführung einer erzieherisch wirksamen politischen Arbeit mit den Fähnrichen, Unteroffizieren und Soldaten zu befähigen, die Offiziere des Bataillonsstabes in die Durchführung der Maßnahmen der politischen Arbeit einzubeziehen und die Zug- und Gruppenführer für die individuelle politische Arbeit mit ihren Unterstellten zu befähigen,

- auf die Verbesserung der Dienst- und Lebensbedingungen Einfluß zu nehmen, die Armeeangehörigen zur gesunden Lebensweise und Einhaltung der Normen der Truppenhygiene zu erziehen, die Entwicklung sozialistischer Beziehungen in den militärischen Kampfkollektiven durchzusetzen und alle Erscheinungen des Verletzens der Würde des Armeeangehörigen energisch zu bekämpfen,

- die wirksame Nutzung der materiellen Mittel für die politische Arbeit zu gewährleisten,

- dem Bataillonskommandeur/Kompaniechef und dem StKPA des Regiments/Bataillons über den politisch-moralischen Zustand, die Ergebnisse der politischen Ausbildung und Erziehung sowie über die durchgeführten politischen Maßnahmen zu berichten und Vorschläge für deren Verbesserung zu unterbreiten.

Der Stellvertreter des Kommandeurs für politische Arbeit ist Parteifunktionär. Er ist dem Chef/Leiter des übergeordneten Politorgans/StKPA rechenschaftspflichtig. [2)]

2) Parteiinstruktion, Seite 98 - 102

2. Die Organisation der politischen Arbeit in der Kompanie/im Bataillon— Die Arbeiten des StKPA nach Erhalt der Aufgabe

2.1. Das Klarmachen der Aufgabe

Ziel, Aufgaben und Maßnahmen der politischen Arbeit entnimmt der StKPA aus dem vorbereiteten G e - f e c h t s a r b e i t s b u c h bzw. P l a n d e r p o l i t i s c h e n A r b e i t das/der ihm von seinem Vorgesetzten übergeben wird.

Auf dieser Grundlage macht er sich die Aufgabe klar, indem er

- ▷ den Inhalt der Aufgabe studiert und erfaßt;
- ▷ die Idee und die Absichten erkennt, welcher dieser Aufgabe zugrunde liegen;
- ▷ sich über die Struktur und die Rolle der Kompanie/des Bataillons Klarheit verschafft;
- ▷ die politisch-moralischen, psychologischen und physischen Anforderungen an die Armeeangehörigen erkennt;
- ▷ mögliche negative Einflüsse auf den Verlauf der durch die Kompanie/des Bataillons zu lösenden Aufgaben einschätzt;
- ▷ die Zeitberechnung durchführt und Weisungen für unmittelbar zu lösende Aufgaben erteilt.

2.2. Die Beurteilung der Lage

Nachdem sich der StKPA Klarheit über die zu lösende Aufgabe verschafft hat, beurteilt er die Lage und schätzt dabei ein:

▷ die Konsequenzen, welche sich für die politische Arbeit aus der militärpolitischen Situation ergeben;

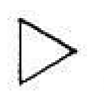
z.B. Wie sind die Ziele der politischen Arbeit unter den konkreten Bedingungen zu realisieren ?

▷ die personelle Zusammensetzung der Einheit:

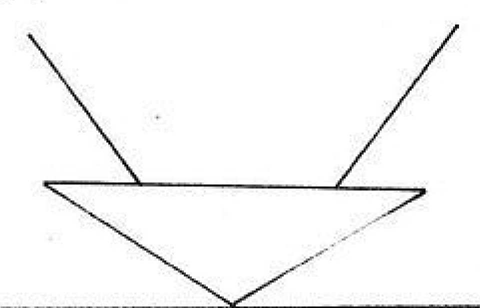
- sozialpolitische Zusammensetzung,
- gediente, ungediente Reservisten, politische und militärische Qualifizierung,
- durchschnittliches Lebensalter,
- Mitglieder und Kandidaten der SED bzw. anderer Parteien,
- Mitglieder der FDJ;

▷ die zur Aufstellung/Formierung festgelegte Zeit (Tages- und Nachtzeit, - Beachtung einer minimalen Ruhezeit für den Personalbestand);

▷ die zur Verfügung stehenden Kräfte und materiell-technischen Mittel für die politische Arbeit;



die geographischen und meteorologischen Bedingungen (Raum der Aufstellung, Jahreszeit, Wetterbedingungen).
Was ist für die politische Arbeit zu berücksichtigen ?



Aus diesen Überlegungen leitet der StKPA Schluß - folgerungen für den Inhalt der Maßnahmen der politischen Arbeit sowie für die Art und Weise ihrer Durchführung ab.

Er formuliert diese als E n t s c h l u ß und meldet diesen dem Kommandeur. Dabei trägt er Bitten vor und stimmt mit ihm die Maßnahmen nacn Zeit, Ort, Umfang sowie Verantwortlichkeit ab.

2.3. Die Aufgabenstellung an Unterstellte sowie an die Mitglieder und Kandidaten der SED und das Zusammenwirken mit den anderen Stellvertretern des Kommandeurs

Hauptinhalt :

- Erläuterung der militärpolitischen Lage und der Kampfaufgabe;
- Vorbereitung und Durchführung der Bildung der Partei- und FDJ-Organisationen;
- Einflußnahme auf die Formierung der militärischen Kampfkollektive;
- Gewährleistung einer stabilen Parteiinformation.

In der Kompanie

Stellt der StKPA die Aufgaben

1. An die
   Z u g f ü h r e r

   ○ Inhalt und Organisation der politischen Arbeit in den Zügen, wie

   - Art und Weise der Information der Armeeangehörigen über die militärpolitische Lage und die Kampfaufgabe - Argumentation

   - Festigung der militärischen Kampfkollektive (Org. von Zugversammlungen, Vorbereitung der noch zu vereidigenden Armeeangehörigen)

   - Gewährleistung der Information
     Schwerpunkt: Stimmungs- und Meinungsbild

   ○ Unterstützung bei der Bildung der Partei- und FDJ-Organisation

   ○ Unterstützung der Auswahl der Agitatoren sowie deren Arbeit

   ○ Einflußnahme auf die vollständige Ausrüstung, Versorgung und Unterbringung der Armeeangehörigen

2. An den
   H a u p t f e l d w e b e l

   ○ Auskunft über die personelle Zusammensetzung der Kompanie sowie Schaffung der endgültigen Übersicht über Mitglieder und Kandidaten der SED, Mitglieder befreundeter Parteien sowie der FDJ

Der Hauptfeldwebel führt den personellen Nachweis der Kompanie. Dieser enthält die Angaben über die Parteimitgliedschaft.
Wenn nicht anders geregelt, kann ihm die Aufgabe zur Registrierung der FDJ-Mitglieder übertragen werden.

○ Gewährleistung der Ausrüstung, Versorgung und Unterbringung der Armeeangehörigen

○ Organisation des Abhörens von Nachrichtensendungen des Rundfunks der DDR

3. An die
M i t g l i e d e r und K a n d i d a t e n der SED

Eine der wichtigsten Pflichten des StKPA der Kompanie besteht im unverzüglichen Kennenlernen der Kommunisten. Er gibt ihnen erste Informationen zur Lage und Kampfaufgabe, damit sie ihre Vorbildrolle verwirklichen und die parteilosen Armeeangehörigen mobilisieren. Dazu stellt er ihnen in individueller Form Aufgaben

○ zum Kennenlernen des Stimmungs- und Meinungsbildes unter den Armeeangehörigen,

○ zur Parteiinformation,

○ zur Vorbereitung der Bildung der Partei- und FDJ-Organisationen (siehe Abschnitt Bildung Partei- und FDJ-Organisationen).

○ zur Auswahl der Agitatoren,

4. An die

A g i t a t o r e n

Die Agitatoren werden aus den Reihen der Mitglieder und Kandidaten der SED und FDJ bestimmt.
Diese bilden das A g i t a t o r e n k o l l e k t i v der Kompanie.

- Einweisung in Rolle und Aufgaben;

- Argumentation zur Führung des politischen Gesprächs, methodische Hinweise;

- Information über das Stimmungs- und Meinungsbild.

(Prinzipien der Auswahl, des Einsatzes und der Anleitung der Agitatoren siehe unter Abschnitt A g i t a t i o n s a r b e i t.)

Im Bataillon

stellt der StKPA die Aufgaben zur Verwirklichung der Maßnahmen der politischen Arbeit an die

- Politoffiziere der Arbeitsgruppe/Gruppe für politische Arbeit und an die

- S t K P A der Kompanien

  (siehe Abschnitt: Formierung, Einsatz der AGpA/GpA Anleitung der StKPA)

und wirkt zusammen

- mit dem
  Stellvertreter des Kommandeurs und
  S t a b s c h e f zur

  - Gewährleistung der Durchführung der geplanten Maßnahmen der politischen Arbeit

- Organisation der politischen Arbeit mit den Angehörigen des Stabes

- Einflußnahme auf die Schaffung der Übersicht über die Mitglieder und Kandidaten der SED, Mitglieder befreundeter Parteien sowie der FDJ durch Vervollständigung der Angaben im "Stellenplanbesetzungsnachweis"

  (Außerdem kann der StKPA vom Stabschef Auskunft über die personelle Zusammensetzung des Btl. erhalten)

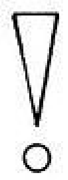
- zweckmäßige Verteilung der Mitglieder und Kandidaten der SED auf die militärischen Kollektive

- mit dem
  Stellvertreter des Kommandeurs für R ü c k w ä r t i g e D i e n s t e ,
  Stellvertreter des Kommandeurs für T e c h n i k und B e w a f f n u n g
  zur

  - Organisation der politischen Arbeit mit den direkt unterstellten Armeeangehörigen

  - Gewährleistung der normgerechten Ausrüstung, Versorgung und Unterbringung und der medizinischen Betreuung der Armeeangehörigen

  - Bestimmung der Aufgaben der politischen Arbeit bei der Übernahme der Bewaffnung Kampftechnik und Ausrüstung und materiellen Mittel.



Beachte bei der Organisation und Führung der politischen Arbeit

Die Grundlagen für die Gefechtsbereitschaft der gesamten Einheit werden in den Gruppen, Besatzungen, Bedienungen, Trupps und Zügen geschaffen.

▷ Die politische Arbeit ist darauf zu richten, daß jeder Armeeangehörige s e i n e k o n k r e t e n P f l i c h t e n schnell erfaßt und seine Handlungen von hoher Disziplin und Initiative durchdrungen sind.
Jeder hat s e i n e Aufgabe, die Zeiten ihrer Durchführung, die Maßnahmen der Sicherung, Wachsamkeit, Geheimhaltung und Tarnung zu kennen.

▷ Komplizierte Lagebedingungen erfordern hohe Z i e l s t r e b i g k e i t und O p e r a t i v i t ä t in der politischen Arbeit, wobei sich der StKPA zu k e i n e r Z e i t von den Hauptaufgaben ablenken lassen darf.

▷ Stets ist davon auszugehen, daß u n u n t e r b r o c h e n ein wirksamer Einfluß auf die Festigung der Geschlossenheit und K a m p f m o r a l der militärischen Kollektive ausgeübt werden muß.

3. Formierung, Herstellung der Geschlossenheit und Einsatz der Arbeitsgruppe für politische Arbeit des Bataillons/der Abteilung. Die Anleitung der unterstellten Politstellvertreter

Entsprechend des Stellenplanes wird im Bataillon/ in der Abteilung die Arbeitsgruppe bzw. Gruppe für politische Arbeit (AGpA/GpA) formiert, welche aus dem StKPA und einem oder mehreren Offizieren besteht. Sie organisiert ihre Arbeit auf der Grundlage des Planes der politischen Arbeit.

Unmittelbar nach Herstellung der persönlichen Arbeitsbereitschaft werden die Offiziere anhand vorbereiteter Gefechtsarbeitsbücher durch den StKPA in ihre Dienstpflichten eingewiesen und die nächsten Aufgaben gestellt.

Das sind:

- Organisation und Durchführung der Maßnahmen der politischen Arbeit sowie deren Kontrolle und Anleitung in den Kompanien selbständigen Zügen oder anderen zur Erfüllung der Gefechtsaufgabe zeitweilig gebildeten Kommandos, Punkten und Elementen;

- Die Bildung der Partei- und FDJ-Organisationen entsprechend der vorliegenden und bestätigten Organisationsstruktur sowie die zielgerichtete Entwicklung ihrer Arbeit;

- Auswahl, Einsatz und Anleitung der Agitatoren.
  Einflußnahme auf die Herstellung der Geschlossenheit der militärischen Kampfkollektive;

▷ Aufbau/Organisation des Systems der P a r t e i i n f o r m a t i o n in der Einheit;

▷ Z e i t w e i l i g e Übernahme der Funktion des StKPA einer Kompanie bei dessen Ausfall.

Der Einsatz der Instrukteure erfolgt entsprechend den Schwerpunkten im Bataillon/in der Abteilung.

In ähnlicher Weise sind den unterstellten StKPA der Kompanie die Aufgaben zu stellen.
Diese haben die Pflicht, sich bei dem Stellvertreter des Btls./Abteilungskommandeurs für politische Arbeit zu melden, die Aufgaben entgegenzunehmen und regelmäßig über deren Durchführung zu berichten.

Die Ergebnisse der politischen Arbeit sind periodisch durch die AGpA/GpA a u s z u w e r t e n .

Es wird e i n g e s c h ä t z t :

- die Erfüllung der Gefechtsaufgabe
- die Ausstrahlungskraft der Parteiorganisation, die Vorbildlichkeit der Kommunisten
- die Verwirklichung der geplanten Maßnahmen und ihre Wirksamkeit
- das Denken und Handeln der Armeeangehörigen
- S c h l u ß f o l g e r u n g e n

Es hat sich bewährt, zur Einschätzung bestimmter Probleme die StKPA der Kompanie b e r i c h t e n zu lassen. Die getroffenen Wertungen dienen dem StKPA des Btl./Abteilung als Grundlage für die Berichterstattung an den Btls./Abteilungskommandeur sowie an den StKPA des Truppenteils bzw. Leiter des Politorgans.

Beachte :

Die politische Arbeit sowie der Einsatz der Kräfte und Mittel wird von der zu lösenden Gefechtsaufgabe bestimmt.
Die politische Arbeit unterstützt den Kommandeur maßgeblich bei der Durchsetzung seiner Befehle und mobilisiert die Armeeangehörigen zu vorbildlicher Pflichterfüllung.

4. Die Bildung der Partei– und FDJ–Organisation

4.1. Grundlagen

Bei der Lösung der befohlenen Gefechtsaufgaben hängt der Erfolg weitestgehend von der Vorbildrolle, den lenkenden und organisierenden E i n f l u ß der K o m m u n i s t e n ab, alle Armeeangehörigen zu entschlossenen Handlungen zu führen sowie die I n i t i a t i v e n der F D J - M i t g l i e d e r zu fördern.

Die u n v e r z ü g l i c h e Mobilisierung der Armeeangehörigen ist eine e r s t r a n g i g e Aufgabe des Stellverters für politische Arbeit. Damit schafft er Voraussetzungen für eine hohe Wirksamkeit der politischen Arbeit in der gesamten Einheit.

Die Pflichten des StKPA gegenüber der Partei- und der FDJ-Organisation sind in der Partei- sowie in der FDJ-Instruktion festgelegt.

▷ Den Einfluß der Parteiorganisation in der Einheit zu gewährleisten erfordert vom StKPA :

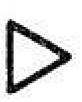
- ○ die Mitglieder und Kandidaten der SED persönlich kennenzulernen, sie mit der militärpolitischen Lage und den Aufgaben der Einheit vertrautzumachen, die an sie gestellten Anforderungen zu erläutern sowie Schwerpunkte ihres zukünftigen Wirkens zu erklären;

- ○ das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kommunisten zu entwickeln, sie sofort untereinander bekanntzumachen und mit ihnen die Parteiinformation zu organisieren;

- die FDJ-Mitglieder und aktivsten parteilosen Armeeangehörigen unverzüglich für die Herstellung der Geschlossenheit der Kampfkollektive zu mobilisieren;

- an Partei- und FDJ-Mitglieder Aufgaben zur Vorbereitung der Bildung der Partei- und FDJ-Organisation zu stellen;

Aufmerksamkeit ist auch den Mitgliedern befreundeter Parteien zu widmen.
Sie sind aktiv in die politische Arbeit zur Erfüllung der Gefechtsaufgaben einzubeziehen.



Die vollständige Erfassung der Parteizugehörigkeit der Armeeangehörigen

Beachte:

Die Mitgliedschaft in einer Partei - auch befreundeter Parteien - ist bereits in der Liste-"Anforderung ..." vermerkt!

Die Aktualität dieser Angaben muß überprüft werden.

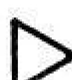
(Zweckmäßigerweise: bei Eintreffen in der Meldestelle des EmP)

Mitglieder und Kandidaten der SED, die das Mitgliedsbuch bzw. die Kandidatenkarte nicht bei sich führen, sind gesondert zu registrieren.
Darüber ist der vorgesetzte StKPA zu informieren.



Die Verteilung der Mitglieder und Kandidaten auf die Kampfkollektive

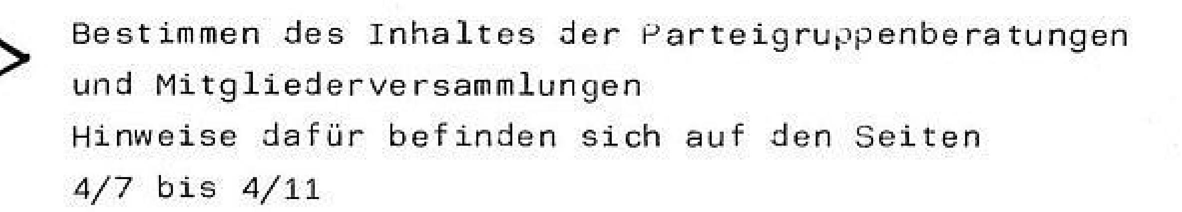
Es ist anzustreben, überall entsprechend der vorgesehenen Organisationsstruktur die Parteigruppen zu bilden.



Auswahl der Kader

- Gruppenorganisator und Stellvertreter, Sekretär und Leitungsmitglieder der Parteigrundorganisation

- Vorschlag für zahlenmäßige Stärke der Leitungen



▷ Bestimmen des Inhaltes der Parteigruppenberatungen und Mitgliederversammlungen
Hinweise dafür befinden sich auf den Seiten 4/7 bis 4/11

▷ Festlegen, welche Genossen der Btls.-Führung, der GpA/AGpA, des Stabes an den Versammlungen in den Kompanien/selbst. Zügen teilnehmen sowie deren Vorbereitung

Der **O r g a n i s a t i o n s a u f b a u**, d.h. die Bildung von Parteigruppen sowie der Grundorganisationen ist festgelegt.
Er ist aus dem Arbeitsbuch ersichtlich, das dem StKPA übergeben wurde.
Die Bildung der Parteiorganisationen hat zu dem im Plan der politischen Arbeit festgelegten Zeitpunkt zu erfolgen. (auch wenn einzelne Parteimitglieder noch nicht eingetroffen sind)
Bei der Kaderauswahl sind die im Arbeitsbuch des StKPA benannten Vorschläge zu berücksichtigen.

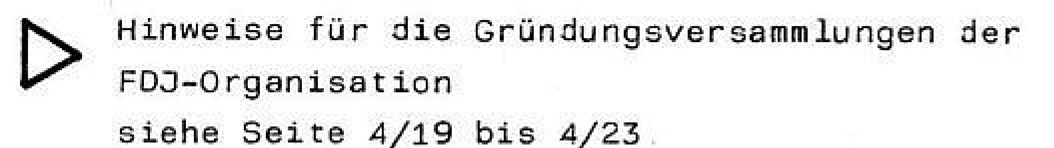
▷ Die Bildung der FDJ- **O r g a n i s a t i o n** erfolgt in Abhängigkeit von der Anzahl der Mitglieder. Sie sind in der Einheit listenmäßig zu erfassen.

In der Regel sind zu **b i l d e n** :

○ FDJ-GRUNDORGANISATION (GO)
im Bataillon/Abteilung bzw. in der selbständigen Kompanie/Batterie.

BEACHTE:

Unter den einberufenen Reservisten sind nur wenige noch Mitglied der FDJ. Veränderung der FDJ-Struktur sind vom Vorgesetzten StKPA zu genehmigen.


Hinweise für die Gründungsversammlungen der FDJ-Organisation
siehe Seite 4/19 bis 4/23

4.3. Die Durchführung der Gründungsversammlungen

Der StKPA bereitet die Versammlungen zur Gründung der Partei- und FDJ-Organisation in enger Zusammenarbeit mit dem Kommandeur vor.
Sie präzisieren den Zeitpunkt und Ort der Durchführung.
Der StKPA informiert den Kommandeur über den Inhalt dieser Versammlungen und nimmt dessen Vorschläge entgegen.
(Grundlage: Partei- und FDJ-Instruktion)


Im einzelnen ist bei der Durchführung der Gründungsversammlungen zu beachten:

- Die Versammlung wird in der Regel vom StKPA oder einem von ihm beauftragten Genossen geleitet;

- In der Kompanie/selbst. Zug sollten sich die Partei- und FDJ-Mitglieder mit einer Kurzbiographie vorstellen.

- In den Grundorganisationen mit Parteigruppen/ wird die Vorstellung auf die für die Leitung vorgesehenen Mitglieder begrenzt.
  (Bei der Aufstellung der Kandidaten für die Leitung!)

Das Referat sollte kurz und Konkret

- die militärpolitische Lage werten,
- die Beschlüsse und Direktiven der Partei- und Staatsführung erläutern,
- die Aufgaben der Einheit sowie den Stand ihrer Erfüllung verknüpfend mit den bisher gewonnenen Erfahrungen in der politischen Arbeit darstellen,
- die Schwerpunkte der weiteren Tätigkeit der Kommunisten bzw. FDJ-Mitglieder nennen.

Im Beschluß sollten die unmittelbar zu erfüllenden Aufgaben und Parteiaufträge fixiert sein.

weitere Hinweise siehe Seite 4/12 bis 4/18

Methodische Anleitung

1. Die Durchführung von Versammlungen zur Bildung der Parteiorganisationen

1.1. Die Bildung der Parteigruppe

Zu Beginn der Versammlung wird:

- die Zugehörigkeit zur Partei geprüft, die Vollzähligkeit festgestellt,und die Genossen stellen sich kurz unter Nennung des Namens, des Eintritts in die Partei, ihrerbisherigen Parteifunktionen, ihres Berufes und der Dienststellung vor;
- die Tagesordnung bekanntgegeben:
  1. Aufgaben der Parteigruppe zur Erfüllung des erteilten Kampfauftrages.
  2. Wahl des Gruppenorganisators und seines Stellvertreters

zu (1): Thesen für das Referat:

Genossen !

Wir führen heute unsere konstituierende Gruppenberatung durch.
Wir haben uns gegenseitig vorgestellt und kennengelernt und werden von jetzt an gemeinsam im Parteikollektiv der/des .... unsere Aufgaben als Kommunisten erfüllen.
Heute geht es in erster Linie darum, auf der Grundlage der gestellten Aufgabe, das Ziel, den Inhalt und die Schwerpunkte für die Parteiarbeit herauszuarbeiten und erste Festlegungen für die Arbeit der Kommunisten zu treffen.

Grundlage unserer Arbeit als Parteigruppe bilden das Parteistatut, die Parteiinstruktion, die Beschlüsse unserer Grundorganisation sowie die Befehle des Kommandeurs.

Genossen !

Die militärpolitische Lage verlangt von uns, mit der einheitlichen Kraft unserer Parteigruppe die Angehörigen unserer Einheit zu mobilisieren:

- den uns von der Partei erteilten militärischen Klassenauftrag ehrenvoll im Sinne unseres Fahneneides zu erfüllen;
- unter Beweis zu stellen, daß sich die Werktätigen der DDR auf ihre Volksarmee verlassen können.
  Wir geben dem Feind keine Chance; im Falle einer Aggression werden wir ihn gemeinsam mit unseren Klassenbrüdern kompromißlos vernichten.

Genossen !

Uns steht ein gefährlicher, gut ausgebildeter und ausgerüsteter Feind gegenüber, der in einer Reihe barbarischer Kriege seine ganze Brutalität und Menschenfeindlichkeit gezeigt hat.
Das erfordert die bedingungslose Bereitschaft den Feind zu vernichten.
Deshalb ist hohe Wachsamkeit notwendig und jede Unterschätzung des Gegners oder die Geringschätzung seiner Ziele, durch eine offensive politische Arbeit nicht zuzulassen.

Das verlangt von uns als Kommunisten:

Bei allen Armeeangehörigen zu klären, daß sich unser militärisches Kollektiv nur bewährt, wenn alle Kämpfer von dem Willen

beseelt sind, unseren Klassenauftrag unter allen Lagebedingungen zu erfüllen.
Versagt auch nur einer, so ist der Erfolg der Einheit in Gefahr.
Immer und überall in den Gruppen und Zügen müssen wir auf die Herausbildung und Festigung eines festen Kampf- und Siegeswillen und echter Soldatenkameradschaft einwirken und erreichen, daß keiner abseits steht, einer für den anderen eintritt, daß der Stärkere dem Schwächeren hilft, daß sich unsere Einheit als eine Gemeinschaft von Klassenkämpfern festigt.

Genossen !

Der uns erteilte Befehl/Kampfauftrag lautet:

(gestellte Aufgaben darlegen)

Seine Erfüllung ist nicht leicht, sie bringt Härten und Entbehrungen mit sich.

Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Parteigruppe und jeden einzelnen Kommunisten ?

1. In unserer Einheit ist in der befohlenen Zeit die Gefechtsbereitschaft herzustellen und zu erreichen, daß jeder Soldat die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten vervollständigt, seine Waffe und die ihm übergebene Kampftechnik beherrscht und sie im Gefecht effektiv einsetzt.
   Strengste Disziplin ist zu wahren und mit aller Konsequenz ist für die Stärkung der Einzelleitung einzutreten.

2. Aufmerksam ist das Stimmungs- und Meinungsbild zu verfolgen, schnell ist auf Probleme zu reagieren. Der Politstellvertreter ist periodisch zu informieren.

3. Als Agitatoren der Partei haben wir allen Armeeangehörigen die militärpolitische Lage und die Gefechtsaufgabe zu erläutern.
Im persönlichen politischen Gespräch müssen wir vor allem das Vertrauen zu unseren sowjetischen Waffenbrüdern und den Bruderarmeen der anderen sozialistischen Staaten vertiefen, unsere gemeinsame Verantwortung für die Erringung des Sieges sichtbar machen, die aggressiven Ziele des Klassenfeindes entlarven und den Haß gegenüber den imperialistischen Söldnern verstärken.
(Erste Stimmungen und Meinungen auswerten und Argumente vermitteln.)

4. Prinzipiell sind Auseinandersetzungen mit solchen Armeeangehörigen zu führen, bei denen sich Erscheinungen von Leichtfertigkeit, mangelnder Bereitschaft, Gleichgültigkeit u.a. zeigen.
Diese Aufgabe hat jeder Kommunist als Parteiauftrag zu betrachten und über die Ergebnisse den Parteigruppenorganisator zu informieren.
Unsere Parteigruppe muß ihre Kraft dafür einsetzen, die Beschlüsse unserer Grundorganisation zu erfüllen, das Vertrauen der Armeeangehörigen zur Partei zu festigen und die Vorbildwirkung jedes einzelnen Kommunisten zu garantieren.

Die Arbeit der Parteigruppe organisieren wir entsprechend der Lage operativ.
Auf Grund der derzeitigen Situation schlage ich vor, daß wir wieder am .... zusammenkommen.
(Präzisierung des Zeitpunktes und Ortes der Gruppenberatung)

Verantwortlich für die Organisation und Vorbereitung der Beratung ist der Gruppenorganisator.

Diskussion zu den aufgeworfenen Problemen

zu (2): Wahl des Parteigruppenorganisators und Stellvertreters.

Genossen !

Zur ordnungsgemäßen Führung der Parteiarbeit ist die Wahl eines Gruppenorganisators und Stellvertreters notwendig.
Ich schlage vor als Parteigruppenorganisator den Genossen .... und als Stellvertreter den Genossen .... zu wählen.

Gibt es Stellungnahmen ?

Wahl des Parteigruppenorganisators und Stellvertreter.

Beachte :

Nach der Versammlung ist der vorgesetzte Stellvertreter für politische Arbeit unverzüglich über das Ergebnis der Versammlung zu informieren. (Kurze Einschätzung der Diskussion, getroffene Festlegungen sowie Name des gewählten Parteigruppenorganisators und seines Stellvertreters.)

1.2. Die Bildung der Parteigrundorganisation

Methodischer Hinweis:

- Zum Abschluß des 1. Tagesordnungspunktes ist ein Beschluß zu fassen.

- Stärke der Parteileitung:

Bis	3 Mitglieder	=	Wahl des Sekretärs
3 bis	5 Mitglieder	=	Wahl des Sekretärs und des Stellvertreters
6 bis	10 Mitglieder	=	2 bis 3 Mitglieder der Leitung
11 bis	30 Mitglieder	=	3 bis 5 Mitglieder der Leitung
31 bis	100 Mitglieder	=	5 bis 9 Mitglieder der Leitung
über	100 Mitglieder	=	9 bis 11 Mitglieder der Leitung

- In der ersten Leitungssitzung wird der Sekretär und der Stellvertreter gewählt.

Ablauf der Gründungsversammlung:

- Tagesordnung:

  1. Die Aufgaben der Grundorganisation der SED zur Erfüllung des gestellten Kampfauftrages.

  2. Wahl der Parteileitung.

  3. Konstituierung der Parteileitung und Vorstellung des Sekretärs und Stellvertreters.

Thesen für das Referat:

Genossen!

(siehe Anmerkung)

Nachdem wir bereits in den Parteigruppen die Gründungsversammlungen durchgeführt haben, steht vor uns die Aufgabe, die Grundorganisation zu bilden.

Die Grundorganisation besteht aus .... Parteigruppen.

Als Parteigruppenorganisatoren und Stellvertreter wurden gewählt:

Parteigruppe Stab Gen. ....
Gen. ....
Parteigruppe 1. Kp. Gen. ....
Gen. ....
usw.

In den Parteigruppen sind insgesamt .... Mitglieder und .... Kandidaten erfaßt.
Davon sind anwesend: .... Mitglieder und
.... Kandidaten.

In den Parteigruppen haben wir uns bereits mit dem Ziel, dem Inhalt und den Schwerpunkten für die Parteiarbeit vertraut gemacht und erste Festlegungen für die Arbeit der Kommunisten getroffen.
Ich kann deshalb auf eine Wiederholung dieser Problematik verzichten.

Unser(e) .... hat die Aufgabe: ....
(kurze Erläuterung der Kampf-/Gefechtsaufgabe der Einheit)
Dieser Auftrag stellt an uns alle hohe Anforderungen.
Wir als Kommunisten sind uns bewußt, daß diese Anforderungen nur bewältigt und erfüllt werden, wenn es uns gelingt, die führende Rolle der Partei von Anfang an und in jeder Situation durchzusetzen und dabei ständig die Kampfkraft der Grundorganisation zu erhöhen.
Nur dadurch werden wir immer eine hohe Gefechtsbereitschaft sichern.

Anmerkung: Nur für PGO, die in Parteigruppen unterteilt ist.

Das ist der erste und wichtigste Parteiauftrag, den jeder von uns in seinem militärischen Kollektiv und in jeder Lage zu erfüllen hat und der stets Konsequenz und persönliche Vorbildlichkeit verlangt.

Auf welche Probleme muß sich die Arbeit der Grundorganisation konzentrieren ?

- Auf der Grundlage der Beschlüsse unserer Partei haben wir uns mit den zu lösenden Aufgaben vertraut zu machen und uns zu befähigen, alle Armeeangehörigen zu bewußten, selbständig handelnden und gestählten Kämpfern für den Sozialismus und zur gewissenhaften Erfüllung des Fahneneides zu erziehen.

- Das Hauptfeld der Tätigkeit der Parteiorganisationen ist und bleibt die politisch-ideologische Arbeit unter allen Bedingungen des militärischen Lebens.
  Sie muß so organisiert, geführt und realisiert werden, daß sie praxisverbunden unmittelbar dazu beiträgt, die Kommunisten für die Erfüllung aller politischen und Gefechtsaufgaben zu befähigen.

  Wir als Kommunisten haben zu sichern, daß die politisch-moralische und psychologische Bereitschaft aller Armeeangehörigen für das bewußte und entschlossene Handeln in ihren militärischen Kollektiven zur bedingungslosen Erfüllung der Befehle und Gefechtsaufgaben ständig gewährleistet ist.

- Von großer Bedeutung ist die Erziehung aller Armeeangehörigen zu einer bewußten militärischen Disziplin, zur Durchsetzung der revolutionären Wachsamkeit und Geheimhaltung in allen Gefechtssituationen.

- Die Ausstrahlungskraft und das persönliche Beispiel der Kommunisten werden entscheidend dazu beitragen, bei allen Armeeangehörigen die psychologische Bereitschaft zu erreichen, um alle Kräfte für die Erringung

des Sieges einzusetzen.

Dazu gehören solche kämpferische Eigenschaften wie Kampf- und Siegeswille, Mut, Standhaftigkeit, Einsatz- und Opferbereitschaft, Findigkeit, Kollektivgeist und Kameradschaft.

- Von den Kommunisten, die als Kommandeure ihre Parteipflichten erfüllen, erwarten wir, daß sie auf der Grundlage der Parteibeschlüsse vorbildlich und beispielgebend die Einzelleitung als Einheit von politischer und militärischer Führung durchsetzen.
  Sie müssen sich auszeichnen durch vorbildliche Erfüllung ihrer Dienstpflichten, durch Parteilichkeit, Prinzipienfestigkeit, Initiative, Diszipliniertheit und hohes Verantwortungsbewußtsein.
  Dadurch werden wir am wirksamsten die Autorität der Kommandeure stärken.
  Die Kommunisten müssen in jeder Situation entschlossen gegen Feiglinge, Panik, ideologische Diversion, Gerüchte und Feindpropaganda auftreten und handeln.

- In unserer Parteiarbeit haben wir unter allen Bedingungen die Erfüllung der in der P a r t e i - i n s t r u k t i o n festgelegten Aufgaben zu gewährleisten.

Um dieses Grundanliegen jederzeit durchsetzen zu können , wird eine sehr vielseitige, varianten- und ideenreiche operative Arbeit der Parteigruppen und der Grundorganisation notwendig sein.
Deshalb werden wir in unserer künftigen Arbeit, in Abhängigkeit von den zu erfüllenden Aufgaben und von der Lage, Versammlungen und Beratungen der Parteigrundorganisationen durchführen.

Unsere unmittelbare nächste Aufgabe ist der Abschluß der Aufstellung und Formierung unserer Einheit.

Dazu erwarten wir von allen Kommunisten, daß jeder auf seinem Platz, in seiner Funktion alles daran setzt, damit diese Aufgabe zeitgerecht und in hoher Qualität erfüllt wird.
Jetzt muß man jede Stunde nutzen, um die Technik und Bewaffnung beherrschen zu können und die Kollektive zu festigen.
Jeder von uns muß so auftreten und handeln, daß man spürt, hier arbeitet und wirkt ein Kommunist. Durch unser Beispiel und Vorbild gilt es, alle mitzureißen, auftretende Probleme zu erkennen und zu klären.
Jederzeit müssen wir ein offenes Ohr für die vielfältigen Probleme aller Armeeangehörigen haben.
Je genauer und exakter wir das Denken und Handeln unserer Menschen erfassen und werten, desto konkreter wird die Parteiarbeit sein.
Deshalb muß von Anfang an eine straff organisierte Parteiinformation von den Parteigruppen bis zur Leitung der Grundorganisation gesichert sein.
Dazu sind alle Kommunisten verpflichtet.
Jeder Kommunist ist ein Agitator, der ständig die Politik unserer Partei den Menschen erläutert.
(evtl. aufgetretene Meinungen kurz werten und erste Argumentationen geben)

Liebe Genossen, damit sind die ersten Aufgaben unserer Grundorganisation abgesteckt.
Sichern wir, daß diese schnell und wirksam in die Praxis umgesetzt werden.

Beschlußentwurf

(Anhalt)

Die Mitgliederversammlung vom ....19... bestätigt das Referat und beschließt:

1. Jeder Genosse der Grundorganisation wird zur vorbildlichen Befehlserfüllung bei der Herstellung der Geschlossenheit der Einheit verpflichtet und setzt sich mit ganzer Person für die Gewährleistung einer hohen Disziplin, Organisiertheit sowie Wachsamkeit ein.

2. Die Genossen Kommandeure und gewählte Funktionäre haben ständig mit den von der Parteileitung eingesetzten Agitatoren zusammenzuarbeiten.
   Dabei ist der Schwerpunkt auf das persönliche politische Gespräch mit allen Armeeangehörigen zur Erläuterung der militärpolitischen Lage und auf ihre Mobilisierung für die Erfüllung der gestellten Gefechtsaufgaben zu richten.

3. Die Leitungsmitglieder und Gruppenorganisatoren werden beauftragt, in Verbindung mit allen Parteimitgliedern und FDJ-Funktionären eine ununterbrochene Parteiinformation zu gewährleisten.

Zu Beginn des 2. Tagesordnungspunktes gibt der Versammlungsleiter bekannt, in welcher Stärke die Parteileitung gewählt werden kann. (Siehe 4/12)

Nach der Abstimmung über die Stärke der Parteileitung werden die Vorschläge für die Kandidaten unterbreitet, die Kandidatenliste durch Beschluß abgeschlossen und die Wahl der Leitung vorgenommen.

Die Leitung wählt aus ihrer Mitte den Sekretär der Grundorganisation und dessen Stellvertreter. Beide Genossen stellen sich zum Abschluß der Mitgliederversammlung vor.

Beachte :

Nach der Versammlung ist der vorgesetzte Stellvertreter für politische Arbeit bzw. Leiter des Politorgans unverzüglich (wenn nicht anders festgelegt, im nächsten Informationsbericht) über das Ergebnis der Versammlung zu informieren.
(kurze Einschätzung der Diskussion, gefaßte Beschlüsse sowie Name des gewählten Sekretärs und seines Stellvertreters).

2. Die Durchführung der Versammlung zur Bildung der FDJ-Organisation

Allgemeine Hinweise

Vor Beginn der Versammlung ist die Zugehörigkeit zum Jugendverband sowie die Anwesenheit der registrierten Mitglieder festzustellen;

Wenn es die zur Verfügung stehende Zeit erlaubt, sollte auf eine kurze persönliche Vorstellung jedes einzelnen Mitglieds (beschränkt auf: Name, Dienststellung, Beruf, FDJ seit, bisherige Funktion) nicht verzichtet werden.

FDJ-Organisationen

bis 10 Mitglieder wählen 3 Mitglieder;
bis 35 Mitglieder wählen 5 - 7 Mitglieder;
über 35 Mitglieder wählen 5 - 10 Mitglieder;
für die FDJ-Leitung.

Die Versammlung wird beendet, wenn nach der Wahl die Leitung aus ihrer Mitte den Sekretär sowie den Stellvertreter bestimmt hat und beide den Mitgliedern vorgestellt wurden.

Tagesordnung

(1) Die Aufgaben der FDJ-Organisation bei der Herstellung der Geschlossenheit der Einheit

(2) Wahl der FDJ-Leitung

Thesen für das Referat

Liebe Jugendfreunde !

Unsere heutige erste FDJ-Versammlung hat das Ziel, die Schwerpunkte der Arbeit für die FDJ-Organisation zu beraten und zu beschließen sowie die FDJ-Leitung zu wählen.

- Die Grundlage unserer Arbeit bilden die Beschlüsse der Partei, das Statut und die Instruktion der FDJ, der Befehl des Kommandeurs und die militärischen Bestimmungen.

- Das Ziel der Tätigkeit der FDJ-Organisationen in der NVA besteht darin, die jungen Armeeangehörigen zu klassenbewußten sozialistischen Soldatenpersönlichkeiten zu erziehen, die bereit und in der Lage sind, an der Seite der Sowjetarmee und der anderen Bruderarmeen der Warschauer Vertragsstaaten, unter allen Bedingungen die sozialistische Heimat zu verteidigen und den Klassenfeind kompromißlos zu vernichten.

- Der wichtigste Auftrag für jedes FDJ-Mitglied unserer Grundorganisation/Kompanieorganisation ist, die Forderungen des Fahneneides und die Befehle des Kommandeurs widerspruchslos und initiativreich zu erfüllen, mit der ganzen Kraft und Fähigkeit um den Sieg auf dem Gefechtsfeld zu kämpfen und alle jungen Armeeangehörigen zu mobilisieren, den gestellten Kampfauftrag vorbildlich zu erfüllen.

- Die tägliche politische und militärische Bewährung unserer FDJ-Mitglieder an der Seite der Partei ist das entscheidende Kriterium für die Wirksamkeit der von unserer FDJ-Organisation geleisteten politischen Arbeit.

Das erfordert von jedem einzelnen:

- Durchsetzung einer aufrichtigen Soldatenkameradschaft im Kampfkollektiv.
- Ein auf sozialistischen Prinzipien beruhendes Vertrauensverhältnis zu den Vorgesetzten schaffen.
- Den unbedingten Gehorsam und die bedingungslose Befehlsausführung zu sichern.
- Mit Initiative, Findigkeit und Mut den erteilten Kampfauftrag zu verwirklichen.

- Unsere Kampfaufgabe lautet:
  (Befehl des Kommandeurs erläutern)

- Uns steht in Gestalt der NATO-Armeen ein gefährlicher, raffinierter, brutaler und gut ausgebildeter Feind gegenüber.
  (Konkretisierung entsprechend der Lage und Aufgabe)

Daraus ergibt sich für jedes Mitglied unserer FDJ-Organisation:

- jedem Armeeangehörigen die militärpolitische Lage und Kampfaufgabe zu erläutern;
- in den Kampfkollektiven Einfluß auf die schnelle Herstellung der Gefechtsbereitschaft zu nehmen;
- die übernommene Bewaffnung und Kampftechnik meisterhaft zu beherrschen sowie mit größter Wirksamkeit einsetzen zu lernen;
- durch Aktivitäten und Initiativen auf das gefechtsmäßige Verhalten aller Armeeangehörigen Einfluß zu nehmen, d.h. auch alle Maßnahmen der Gefechtssicherung und Tarnung strikt zu verwirklichen;
- keine Minute in unserer politischen und militärischen Wachsamkeit nachzulassen.

Beschlußfassung

Nach der Diskussion bzw. Stellungnahme der FDJ-Mitglieder wird ein Beschluß gefaßt, welcher folgende Grundgedanken zum Inhalt haben sollte:

Jedes Mitglied der FDJ

(1) ist getreu den Forderungen des Fahneneides ein Vorbild in der militärischen Pflichterfüllung und beweist durch sein Handeln, daß es jederzeit entschlossen als Patriot und Internationalist an der Seite der Sowjetarmee sowie der anderen sozialistischen Armeen für die Erringung des Sieges über den Aggressor kämpft;

(2) hilft, an der Seite der Parteiorganisation alle Armeeangehörigen zu initiativreichem Handeln bei der Herstellung der vollen Gefechtsbereitschaft zu mobilisieren,
Beziehungen echter Soldatenkameradschaft in den Kampfkollektiven zielgerichtet zu entwickeln sowie sie zu Mut und Kämpfertum anzuspornen;

(3) strebt nach ständiger Vervollkommnung der Beherrschung der Bewaffnung und Kampftechnik;

(4) wirkt aktiv in der politischen Arbeit, reagiert aufmerksam auf das wachsende Informationsbedürfnis der Armeeangehörigen und erläutert die Entwicklung der militärpolitischen Lage sowie den zu erfüllenden Kampfauftrag.

Wahl der FDJ-Leitung

Es wird vorgeschlagen, eine Leitung in Stärke von ..... Jugendfreunden zu wählen (abstimmen).

Folgende FDJ-Mitglieder werden vorgeschlagen:

1. ....
2. .... usw.

Abstimmen über die vorgeschlagenen Kandidaten.
Die FDJ-Leitung wählt anschließend den Sekretär und Stellvertreter.

Beachte :

Nach Abschluß der Versammlung sind der wichtigste Inhalt der Diskussion, des Beschlusses sowie die Namen des Sekretärs und des Stellvertreters unverzüglich dem vorgesetzten StKPA mitzuteilen.

5. Die Organisation und Durchführung der Agitationsarbeit in der Einheit

5.1. Grundsätzliches

Massenwirksamer Bestandteil der politischen Arbeit ist die Agitation.
Das geschickte Anwenden verschiedener Formen und Methoden aktiviert die Armeeangehörigen, entwickelt ihre politische Bewußtheit, fördert die Geschlossenheit der militärischen Kollektive, festigt deren Organisiertheit, Disziplin und Wachsamkeit.

Der StKPA organisiert die Agitationsarbeit im engen Zusammenwirken mit dem Kommandeur und verwirklicht sie mit den Vorgesetzten aller Stufen, Mitgliedern sowie Kandidaten der SED, befähigten FDJ-Mitgliedern sowie mit den in der Kompanie eingesetzten Agitatoren.
Er beachtet dabei die konkreten Bedingungen, die auf Wahl der Formen und Methoden Einfluß haben, wie:

- das enorm gestiegene Informationsbedürfnis der Armeeangehörigen;
- umfangreiche und komplizierte, in kurzen Fristen zu lösende militärische Aufgaben;
- begrenzte Möglichkeiten zum Durchführen von Maßnahmen, bei denen eine größere Anzahl von Armeeangehörigen zusammengefaßt werden können.

Beachte:

Die operativste und wirksamste Agitationsarbeit wird in den Zügen und Gruppen geleistet !

5.2. Formen der Agitationsarbeit in der Kompanie

Mündliche Formen

- Das p o l i t i s c h e G e s p r ä c h

  Es ist die wichtigste Form in der Kompanie. Individuell oder in kleinen Gruppen geführt, schafft es ein enges Vertrauensverhältnis der Armeeangehörigen zueinander und erlangt dadurch eine hohe Wirksamkeit.

- Das M e e t i n g

  Zu bedeutsamen Anlässen können Meetings in den Kompanien (Bataillonen/Abteilungen) durchgeführt werden. Es demonstriert den Willen der Armeeangehörigen, verantwortungsbewußt die übertragenen Aufgaben zu erfüllen, mobilisiert sie zur Beherrschung der Bewaffnung, Technik und Ausrüstung und stärkt ihren Willen unter allen Bedingungen die Forderungen des Fahneneides zu verwirklichen.
  Das Meeting zeichnet sich durch Kürze, Klarheit im sprachlichen Ausdruck und große emotionale Wirkung aus. Bei der Aufstellung der Einheit kann es das erste gemeinsame Auftreten aller Armeeangehörigen in der Formation sein, wo sie ihre Geschlossenheit und die Einheit ihres Handelns zum Ausdruck bringen.
  Deshalb ist Sorgfalt bei der Vorbereitung geboten!

  vgl. Abschnitt Appelle, Seite 9/2

- Die K u r z v e r s a m m l u n g/ K a m p f b e - r a t u n g kann in den Gruppen und Zügen zur Erläuterung oder Beratung wichtiger aktuell-politischer Probleme in Verbindung mit den zu lösenden militärischen Aufgaben in Verantwortung des jeweiligen Vorgesetzten durchgeführt werden.

Sie kann auch eine Form des Treffens der Partei- bzw. FDJ-Mitglieder der Kompanie sein, mit der einheitliche Orientierungen gegeben, Argumente vermittelt und neue Aufgaben gestellt werden.

Hinweise für die Durchführung befinden sich auf den Seiten 9/7 - 9/8.

Eine spezifische Form der Kampfberatung ist die S p e z i a l i s t e n b e r a t u n g.
Sie kann mit den Armeeangehörigen durchgeführt werden, die eine spezielle Verantwortung tragen, (z.B. Kraft-, SPW-, Panzerfahrer, Richt-, Lenkschützen, Funker u.a., Spezialisten.)

Solche Beratungen können Erfahrungen und Erkenntnisse vermitteln über:

- effektivste Methoden der Realisierung der weiteren Aufgaben zur Erhöhung der Gefechtsbereitschaft sowie des Kampfwertes der Einheit;

- die Nutzung der Kampftechnik sowie volle Ausschöpfung ihrer Leistungsparameter;

- die mit der Lösung der nächsten Aufgaben verbundenen physischen und psychischen Anforderungen;

- das richtige taktische Verhalten und Handeln als Kämpfer;

- das Zusammenwirken mit anderen Waffengattungen.

Beachte:

Eine wichtige Quelle für die mündliche Agitation sind die M a s s e n m e d i e n .

Dazu gehört:

- der organisierte Empfang von Nachrichten des Rundfunks der DDR mit dem strukturmäßigen Armeerundfunkempfänger der Kompanie (und wenn vorhanden,auch Fernsehgerät). Der StKPA legt fest, wer die Nachrichten abhört und bestimmt ihre Auswertung bzw. Weitergabe;

- die Arbeit mit der Presse. Der StKPA informiert sich über ihre Zuführung(Zeitungsabholpunkte, Zeit der Übernahme) und organisiert die Verteilung sowie Arbeit damit. Für die Organisation des Lesens und für die Durchführung von Zeitungsschauen sind die Zug- und Gruppenführer verantwortlich.

Schriftliche Formen

○ Die Arbeit mit Handzetteln soll der nachhaltigen Übermittlung wichtiger Informationen und Hinweise dienen(z.B. zur Handhabung der Bewaffnung und Ausrüstung), zum Verhalten in bestimmten Situationen aufrufen oder die Angehörigen der Einheit zu bestimmten Handlungen veranlassen.
Diese Form wird genutzt, wenn es nicht möglich ist, größere Gruppen zu versammeln.
Handzettel werden in der Kompanie handschriftlich in wenigen Exemplaren gefertigt oder ihr zugeführt. In jedem Falle hat der StKPA die Art der Auswertung sowie die Reihenfolge der Weitergabe zu bestimmen und auf die sichere Aufbewahrung aufmerksam zu machen.

F e l d w a n d z e i t u n g e n dienen der Information über die umittelbar zu lösenden Aufgaben, popularisieren Initiativen, Leistungen und Verpflichtungen.
Aktualität und Anziehungskraft werden durch rechtzeitiges Reagieren auf das Denken und die Bedürfnisse der Armeeangehörigen gesichert.
Für die Anfertigung ist der M a t e r i a l - s a t z f ü r p o l i t i s c h e A r b e i t zu nutzen. (siehe Seite 5/13)

5.3. Die Aufgaben des StKPA zur Organisation der Agitation

▷ Bestimmen des Inhalts der Agitation unter Beachtung:

. Wofür sind die Armeeangehörigen zu mobilisieren und worauf sind ihre Initiativen zu lenken?

. Worüber ist zu informieren ?

. Welche Argumente sind zu vermitteln ?

. Was ist zu popularisieren ?

▷ Bestimmen der Formen und Methoden

▷ Durchsprache des Inhaltes und der gewählten Formen mit dem Kompaniechef

▷ Bildung des A g i t a t o r e n k o l l e k t i v s der Kompanie aus dem Bestand der Mitglieder und Kandidaten der SED sowie der FDJ-Mitglieder.

. namentliche Vorauswahl (Ergänzungs- bzw. Planstellenbesetzungsliste einsehen), je Gruppe/ Besatzung/Bedienung/Gleichgestellte bestimmen einen Agitator;

. nach Eintreffen des Genossen persönliches Gespräch führen, seinen Einsatz entscheiden und ihm erste Aufgaben stellen.

▷ ständige Anleitung der Agitatoren, Einweisung und Berichterstattung zu bestimmten Zeiten

▷ Vorbereitung der Maßnahmen der Agitation

. Inhalt
. materielle Sicherstellung

- Einweisung der Durchführenden

(Meeting, Kurzversammlungen in Zügen/Gruppen, Feldwandzeitung, Handzettel u.a.)

▷ Einschätzung der Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen.

Der StKPA des Bataillons/der Abteilung trägt die Verantwortung für die Anleitung der StKPA der Kompanien, bezieht diese in die Vorbereitung der Maßnahmen des Bataillons ein, vermittelt Informationen, Argumente, methodische Hinweise und verallgemeinert bewährte Erfahrungen.

Methodische Anleitung

1. Einweisung der Agitatoren

Hauptfeld des Wirkens des Agitators ist das militärische Kollektiv !

Im militärischen Kollektiv verwirklicht der Agitator seine gesellschaftliche Funktion, die darin besteht, die Armeeangehörigen parteilich und lebensnah, beweiskräftig und leidenschaftlich über die Beschlüsse der SED, über die aktuellen politischen Probleme und die täglichen Aufgaben des militärischen Dienstes zu informieren und sie vom Sinn des Soldatseins zu überzeugen.
Im militärischen Kollektiv mobilisiert der Agitator die Armeeangehörigen zur initiativreichen Erfüllung der Befehle und Weisungen, löst Wettbewerbsinitiativen aus, popularisiert beste Leistungen, Erfahrungen und Methoden.

Hauptmethode der Agitation ist das persönliche politische Gespräch !

Wie keine andere Form der Agitation ermöglicht das individuelle politische Gespräch Fragen und Probleme der Armeeangehörigen differenziert und konkret, dem Reifegrad und dem Bewußtseinsstand der Gesprächspartner angemessen, zu beantworten.
Es vertieft die Kontakte, fördert das Vertrauen zueinander und ist eine wichtige Quelle der Information für die Führungstätigkeit.
Es kann unter allen Bedingungen geführt werden und ist an keine speziellen Formen gebunden.

Worüber soll der Agitator mit den Genossen seines Kollektivs sprechen ?

- Er erläutert die Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse.
- Er setzt sich mit aktuell-politischen Ereignissen auseinander.
- Er informiert über die militärischen Aufgaben des Kollektivs und erörtert Konsequenzen und Lösungswege.
- Er hat stets ein Ohr für die dienstlichen und persönlichen Probleme seiner Genossen.

Bei allem ist das eigene B e i s p i e l ein gutes Argument !

Der Agitator nutzt Presse, Rundfunk, Fernsehen und Film !

Sie sind entscheidende ideologische Waffen der marxistisch-leninistischen Partei.
Täglich vermitteln sie offensiv, parteilich, wissenschaftlich exakt und einprägsam den hohen Ideengehalt des Marxismus-Leninismus sowie die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.
Nutze diese ideologischen Waffen für die klassenmäßige Erziehung der Armeeangehörigen und für die zielgerichtete Information und Mobilisierung Deiner Genossen !

Informiere Dich und informiere andere !

- Popularisiere aktuelle Sendungen des Rundfunks und des Fernsehens.
- Sorge dafür, daß die Zeitungen von Hand zu Hand gehen.
- Orientiere nicht nur auf aktuelle, gesellschaftlich bedeutsame Informationen, sondern hilf den Genossen, aus diesen persönliche Schlußfolgerungen abzuleiten.
- Werte die Sendungen des Rundfunks und des Fernsehens, journalistische Beiträge sowie Filme aus, knüpfe in der Diskussion an diese an.

- Überlege stets, wie Anregungen der Massenmedien schöpferisch in der eigenen Tätigkeit angewendet werden können (z.B. Gruppengespräche u.a.m.).

Denke immer daran:

Das in der Zeitung Gelesene, im Rundfunk Gehörte, im Fernsehen Gesehene sollen einander ergänzen.

<u>Zur Arbeit des Agitators in der Gefechtsausbildung</u>

- Bereite Dich gründlich auf die Lösung Deiner Aufgaben vor.
- Führe selbständig das politische Gespräch in Deinem militärischen Kollektiv.
- Nutze jede Gefechtspause, Rast, Unterbringung in Räumen, um die Genossen Deines Kollektivs über die aktuelle politische und militärische Lage zu informieren.
- Erläutere Deinen Genossen die Bedeutung der zu lösenden Aufgabe und die Rolle seines Kollektivs.
- Verleihe Deinem gesprochenen Wort erhöhte Kraft durch Dein persönliches Vorbild, durch Deine Parteilichkeit, Hilfsbereitschaft und Kameradschaftlichkeit.
- Popularisiere ausgezeichnete Leistungen und die Erfahrungen der Besten.
- Sichere durch eine schnelle Berichterstattung über die Ergebnisse Deiner Gespräche die Führung einer zielgerichteten politischen Arbeit durch die Vorgesetzten.

Durchführung der Politischen Tagesinformation

Die Arbeit mit der Presse ist durch den StKPA zu planen, sicherzustellen und anzuleiten.

In den Einheiten/Einrichtungen ohne StKPA ist dafür der Kommandeur/Leiter verantwortlich.
Als Durchführende sind einzusetzen: Vorgesetzte und gewählte Funktionäre.

Die Politische Tagesinformation kann im Rahmen der Gruppe, Bedienung, Besatzung, Zug und Kompanie/Batterie durchgeführt werden. Hierbei sind in jedem Fall die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.
Die Politische Tagesinformation ist in der Dienstplanung festzulegen.

<u>Wie ist die Politische Tagesinformation zu führen?</u>

- In der Politischen Tagesinformation ist keine Aufzählung von Artikeln vorzunehmen. Die Politische Tagesinformation muß die Armeeangehörigen über den Inhalt bestimmter Artikel informieren und sie anregen, die Zeitung gründlich zu lesen und sich umfassend zu informieren.

- Es ist anzustreben, daß anhand der Informationen, Zusammenhänge über die komplizierte Klassenkampfsituation deutlich gemacht werden.

- Der Durchführende muß seinen persönlichen Standpunkt zu den von ihm vermittelten Informationen deutlich machen und seine Zuhörer zur Darlegung ihres Standpunktes veranlassen.

- Der Durchführende muß Fragen aufwerfen, die den Zuhörer veranlassen, einen Zusammenhang zwischen den gesellschaftlichen Ereignissen und seinem persönlichen aktiven Handeln herzustellen.

Einweisung der Durchführenden

Die Durchführenden sind durch den StKPA bzw. Kommandeur/ Leiter festzulegen und in ihre Aufgaben einzuweisen.

Der Vorgesetzte macht sich folgende Fragen klar und behandelt in der Einweisung:

- Welches Ziel soll erreicht werden?
- Welche Informationen sollen vermittelt werden?
- Welche Artikel sind zu verwenden?
- Wie sind gemeinsam mit den Agitatoren die Gespräche nach der Politischen Tagesinformation weiterzuführen?
- Welche Stimmungen und Meinungen gibt es in der Einheit, auf die ich mittels der Politischen Tagesinformation einwirken muß?

Stets beachten:

Die Erfahrungen besagen:

Soll das Argument überzeugend sein, muß man vorher wissen, was die Armeeangehörigen bewegt.
Eine noch so gut gemeinte Argumentation wird an den Köpfen der Armeeangehörigen vorbeigehen, wenn sie deren Fragen unbeantwortet läßt.

3. Inhalt und Verwendungsmöglichkeiten des Materialsatzes für die politische Arbeit (MPA) und des ARE

Zur materiellen Sicherstellung der Maßnahmen der politischen Arbeit unter feldmäßigen Bedingungen verfügt die Kompanie sowie der Stab des Bataillons über den Materialsatz für die politische Arbeit.
Dieser enthält neben Materialien für die Sichtagitation und Büchern, einen Armeerundfunkempfänger.

Verwendungsmöglichkeiten:

- Ausgestaltung von Versammlungen der Partei- und FDJ-Organisation
- Unterstützung der politischen Ausbildung, aktuell-politischen Gespräche u.a. Maßnahmen der politischen Massenarbeit
- Hilfsmittel für die Gestaltung von Feldwandzeitungen
- Empfang von Sendungen des Rundfunks der DDR für die aktuelle Information der Armeeangehörigen
- Aufnahme und Wiedergabe von Tonbandaufzeichnungen
- Einbeziehung des vorhandenen Buchbestandes in die inhaltliche Gestaltung von Maßnahmen der politischen Arbeit

6. Die Vorbereitung und Durchführung von Vereidigungen

Die Durchführung der Vereidigung obliegt dem Kommandeur. Der StKPA informiert sich über die Anzahl der ungedienten Reservisten und bestimmt die Maßnahmen ihrer politischen Vorbereitung.
Bewährt haben sich individuelle Gespräche über Bedeutung und Inhalt des Fahneneides mit den betreffenden Armeeangehörigen.
Sie bieten die Möglichkeit, ihre persönliche Haltung kennenzulernen und sie unmittelbar zu praktischen Schlußfolgerungen anzuregen.
In diesem Zusammenhang sollten auch Genossen bestimmt werden, die sie bei der Aneignung militärischer Kenntnisse unterstützen.
Die Durchführung dieser Maßnahmen kann den Zug- und Gruppenführern übertragen werden.

▷ Die Vereidigung kann Bestandteil des Appells zur Herstellung der Geschlossenheit der Einheit sein.

Rededisposition und Text des Fahneneides siehe Seite 6/2 bis 6/4

Beachte :

> Im Interesse einer wirksamen politischen Arbeit ist es zweckmäßig, die Vereidigung von ungedienten Soldaten - auch wenn ihre Anzahl gering ist - vor der angetretenen Kompanie bzw. des Bataillons durchzuführen !

Anlage

1. Rededisposition zur Vereidigung

Genossen Soldaten !

Der heutige Tag ist für Sie ein ganz besonderer Tag in ihrem Leben.
Sie leisten heute den Fahneneid auf die Deutsche Demokratische Republik.
Damit haben Sie den entscheidenden Schritt zum Soldatsein getan. Mit Ihrer Vereidigung tragen Sie als Soldaten die ganze Verantwortung, die Ihnen von der Arbeiter-und-Bauern-Macht auferlegt ist, die Verantwortung für unser sozialistisches Vaterland und für den Schutz der sozialistischen Staatengemeinschaft.
Der von der Partei- und Regierung an die Nationale Volksarmee gestellte militärische Klassenauftrag fordert von Ihnen :

Schulter an Schulter in fester Waffenbrüderschaft mit der ruhmreichen Sowjetarmee und den anderen sozialistischen Bruderarmeen

- die sozialistische Ordnung und das friedliche Leben der Bürger der Deutschen Demokratischen Republik und aller Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zuverlässig gegen alle Angriffe der aggressiven Kräfte des Imperialismus und der Reaktion zu schützen;
- die Unverletzlichkeit der Staatsgrenzen, des Territoriums, des Luftraumes und der Territorialgewässer der DDR sowie den Schutz ihres Festlandsockels zu gewährleisten und
- durch eine hohe Kampfkraft und ständige Gefechtsbereitschaft jederzeit bereit und fähig zu sein, imperialistische Aggressionen abzuwehren und den Gegner entscheidend zu schlagen.

Wir als Soldaten der sozialistischen Streitkräfte verteidigen unser sozialistisches Vaterland.
Der militärische Auftrag - Schutz des Sozialismus - geht aber weit über die Verteidigung unserer DDR hinaus.
Er schließt den kollektiven militärischen Schutz der sozialistischen Brudervölker ein.
Das Wissen um die Notwendigkeit des militärischen Schutzes ist nur dann von Wert, wenn aus ihm das Bekenntnis und die Tat zur Verteidigung unserer Republik erwächst.

Das heißt für jeden Armeeangehörigen:

- Streben nach ausgezeichneten soldatischen Leistungen;
- auf dem Gefechtsfeld mutig und entschlossen zu kämpfen und zu siegen;
- klassenbewußt und kompromißlos jeden Befehl der Arbeiter-und-Bauern-Macht zu erfüllen;
- Streben nach einer hohen militärischen Disziplin und Organisiertheit sowie der Achtung des militärischen Kollektivs.

Der Dienst in unserer sozialistischen Armee verlangt unter den gegenwärtigen Bedingungen des Klassenkampfes den vollen Einsatz Ihrer Persönlichkeit.
Damit dienen Sie den Interessen unseres Volkes, dem militärischen Schutz unseres sozialistischen Vaterlandes sowie seiner Verbündeten.

Ich verlese Ihnen jetzt abschnittsweise den Fahneneid der Nationalen Volksarmee, den Sie nachzusprechen haben.

Der Fahneneid

I c h s c h w ö r e

Der Deutschen Demokratischen Republik, meinem Vaterland, allzeit treu zu dienen und sie auf Befehl der Arbeiter - und - Bauern - Regierung gegen jeden Feind zu schützen.

I c h s c h w ö r e

An der Seite der Sowjetarmee und der Armeen der mit uns verbündeten sozialistischen Länder, als Soldat der Nationalen Volksarmee jederzeit bereit zu sein, den Sozialismus gegen alle Feinde zu verteidigen und mein Leben zur Erringung des Sieges einzusetzen.

I c h s c h w ö r e

Ein ehrlicher, tapferer, disziplinierter und wachsamer Soldat zu sein, den militärischen Vorgesetzten unbedingten Gehorsam zu leisten, die Befehle mit aller Entschlossenheit zu erfüllen und die militärischen und staatlichen Geheimnisse immer streng zu wahren.

I c h s c h w ö r e

Die militärischen Kenntnisse gewissenhaft zu erwerben, die militärischen Vorschriften zu erfüllen und immer und überall die Ehre unserer Republik und ihrer Nationalen Volksarmee zu wahren.
Sollte ich jemals diesen meinen feierlichen Fahneneid verletzen, so möge mich die harte Strafe der Gesetze unserer Republik und die Verachtung des werktätigen Volkes treffen.

7. Die Einflußnahme auf die Sicherung der Lebensbedürfnisse der Armeeangehörigen

Die ständige Sorge um die L e b e n s b e d i n g u n g e n der Armeeangehörigen ist eine wichtige Dienstpflicht des StKPA.
Er hat mit parteilicher Konsequenz und hohen Forderungen die in Rechtsvorschriften und militärischen Bestimmungen begründeten A n s p r ü c h e der Armeeangehörigen durchzusetzen.
Aufmerksames Reagieren auf ihre Bedürfnisse und Belange übt als Ausdruck sozialistischer Beziehungen einen großen Einfluß auf die Wirksamkeit der politischen Arbeit und damit auf die Erfüllung der Gefechtsaufgabe aus.

D e s h a l b h a t d e r S t K P A :

- die Normen der Verpflegung und Ausstattung zu kennen und auf deren Einhaltung zu achten;
- Quantität und Qualität der V e r p f l e g u n g, Bedingungen sowie Regelmäßigkeit der Esseneinnahme zu kontrollieren;
- auf die Erhaltung der G e s u n d h e i t der Armeeangehörigen, vollständige Ausstattung mit B e k l e i d u n g und Ausrüstung und ihre medizinische Betreuung Einfluß zu nehmen;
- sich um die Durchsetzung der h y g i e n i s c h e n Bestimmungen zu sorgen;
- die Organisation der R u h e zu prüfen;
- ein besonderes Augenmerk auf die zügige Versorgung von V e r w u n d e t e n und Geschädigten sowie würdige Bestattung der G e f a l l e n e n sowie Benachrichtigung deren Angehörigen zu richten;

▷ aufmerksam sich gegenüber H i n w e i s e n und B e s c h w e r d e n zu verhalten, diese entgegenzunehmen sowie Veränderungen einzuleiten.

A l s V o r g e s e t z t e r aller Armeeangehörigen der Einheit hat er die Pflicht, bei Unzulänglichkeiten an Ort und Stelle bzw. gemeinsam mit dem Kommandeur u n v e r z ü g l i c h Veränderungen herbeizuführen.

Beachte :

In allen Situationen, besonders aber in angespannten Situationen, ist die Sorge um die täglichen Lebensbedingungen der Armeeangehörigen ein bedeutender Faktor für den Kampfwert und die Gefechtsbereitschaft der Einheit.

Anlage

1. Wichtigste Normen der Verpflegung sowie Bekleidung und Ausrüstung [1]

1.1. Verpflegungsnormen

(Auszug aus AMBL Nr. 96/77 - G/14)

Grundnorm 110

- Finanzielle Norm : Mark
- wichtigste materielle Verbrauchsrichtnormen

	materielle Tagesnorm in Gramm	Kalkulationspreis in Mark
Fleisch, Wurst, Fleisch- und Wurstwaren	220	
Butter	50	
Vollmilch, Milcherzeugnisse	300	
Eier	35	
Fisch	45	
Käse	35	
Gemüse	300	
Obst	200	
Brot	300	
Weißbrot/Gebäck	200	
Nährmittel	60	
Kartoffeln, frisch	800	

[1] Die finanziellen Normen können nach Konsultationen mit dem StKRD selbst eingetragen werden.

Zulage 210

- Möglich bei periodisch auftretenden Beanspruchungen
- Finanzielle Norm :   Mark
- Materielle Verbrauchsrichtnormen

	materielle Norm (g)	Kalkulationspreis (M)
Fleisch, Wurst, Fleisch- und Wurstwaren	50	
Butter	10	
Obst/Südfrüchte	100	
sonstige Lebensmittel und Getränke		

1.2. Wichtigste Verpflegungskomplekte

(1) Verpflegungskomplekte für einen Armeeangehörigen

- K-Portion
  finanz. Norm: Mark
  individuelle Verpflegung für einen Tag
  Verbrauch anstelle der Grundnorm 110

- Verpflegungsportion S-1
  finanz. Norm :   Mark
  individuelle Verpflegung für zwei Tage
  Verbrauch bei Einsätzen anstelle der Grundnorm 110

(2) Verpflegungskomplekte für mehrere Armeeangehörige

- Verpflegungskomplekte P-1
  finanz. Norm :   Mark je Einzelportion
  Verpflegung in verzehrfertigem Zustand für eine Panzerbesatzung (4 Portionen)
  Verbrauch anstelle der Grundnorm 110

(3) Normverpflegungskomplekte

- E-Portion
  finanz. Norm : Mark
  für alle Armeeangehörigen zur Ausstattung am Mann

1.3. Wichtigste Bekleidungs- und Ausrüstungsnormen (Auszug aus K 063/3/001)

	Sold./Uffz.	Berufsuffz. Fähnriche, Offz.
Wintermütze	1	1
Feldmütze	2	1
Uniformmantel	1	1
Dienstjacke	1	1
Hose, lang	1	-
Stiefelhose	-	1
Felddienstanzug	1	1
Kopfschützer	1	1
Pullover	1	1
Oberhemd, silbergrau	-	2
Socken	3	2
Unterhose	3	3
Unterhemd	3	3
Halbschaftstiefel	1	-
Schaftstiefel, genarbt	-	1
Stahlhelm	1	1
Gurtkoppel mit Schloß	1	1
Lederkoppel mit Schnalle	-	1
Karten-/Meldetasche	-	1
Feldflasche	1	1

Kochgeschirr	1	1
Sturmgepäck, 2 teilig	1[1]	-
Marschgepäck	-	1[2]
Wolldecke, grau	1[1]	-
Schlafsack	-	1[2]

[1] einschließlich Berufsunteroffiziere

[2] ausschließlich Berufsunteroffiziere

8. Die Gewährleistung der Geheimhaltung, Tarnung, Sicherheit und Wachsamkeit

Der Einfluß auf die Gewährleistung einer hohen Geheimhaltung, Wachsamkeit, Sicherheit und Tarnung ist Bestandteil aller Maßnahmen der politischen Arbeit.
Die exakte Durchsetzung der dafür erlassenen Vorschriften und erteilten Befehle geht in ihrer Bedeutung über die Belange der Einheit hinaus.

z.B.

> Mängel in der Geheimhaltung, ungenügende Wachsamkeit gefährden auch den Erfolg anderer Einheiten.
> Oberflächliche Tarnung, formale Sicherungsmaßnahmen gefährden das Leben, Gesundheit und bedrohen die weitere Handlungsfähigkeit der Einheit.

Deshalb ist die politische Arbeit darauf zu richten, daß die Armeeangehörigen die Bedeutung der Geheimhaltung, Wachsamkeit, Sicherheit und Tarnung für die erfolgreiche Erfüllung der Gefechtsaufgabe erfassen und als Bestandteil strengster Diszipliniertheit durchsetzen.
Besondere Beachtung gilt der sicheren Aufbewahrung und des Umganges mit Verschlußsachen.

Der StKPA

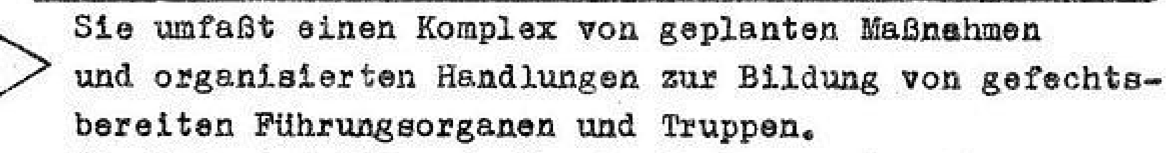
- fordert, die dazu erlassenen militärischen Bestimmungen durchzusetzen und nimmt maßgeblichen Einfluß auf die Auswertung des Zustandes auf diesem Gebiet.
- mobilisiert die Partei- und FDJ-Mitglieder zur Beispielhaftigkeit;
- wertet mit den Agitatoren gute Beispiele und Mängel unverzüglich aus;
- richtet seine besondere Aufmerksamkeit auf die Arbeit mit den zur Sicherung des Unterbringungsraumes eingesetzten Armeeangehörigen sowie

dem VS- und Nachrichtenpersonal.

Der StKPA ist verpflichtet, den Kommandeur und vorgesetzten StKPA über beispielhafte Pflichterfüllung von Armeeangehörigen sowie über Mängel und Nachlässigkeiten zu informieren.

9. Die Herstellung der Geschlossenheit der Einheit

Die Herstellung der Geschlossenheit der Einheit hat das Ziel, die Kampfkollektive zu festigen, die Kenntnisse und Fertigkeiten der Armeeangehörigen zur Beherrschung der Bewaffnung, Technik und Ausrüstung zu vervollkommnen und sie auf die Lösung weiterer Aufgaben vorzubereiten.



Sie umfaßt einen Komplex von geplanten Maßnahmen und organisierten Handlungen zur Bildung von gefechtsbereiten Führungsorganen und Truppen.
Hierbei sind folgende Hauptaufgaben zu beachten:

- Bildung und ständige Festigung der militärischen Kampfkollektive;
- Organisation der politischen Arbeit;
- Auslagerung, Übernahme und Verteilung der Bewaffnung, Ausrüstung und anderer materieller Mittel;
- Vorbereitung der Ausbilder anhand von Ausbildungsprogrammen;
- Organisation und Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen;
- Herstellen der Arbeitsbereitschaft des Stabes;
- Organisation der rückwärtigen Sicherstellung.

▷ Daraus ergeben sich Maßnahmen für die politische Arbeit wie

- Appelle in der Einheit;
- Bildung der Parteigruppe und Parteigrundorganisation;
- nach Notwendigkeit die Bildung der FDJ-Grundorganisation;

- politische Ausbildung der Armeeangehörigen;

- Vereidigung ungedienter Reservisten

Dabei sind der Auskunftsbericht bzw. die Informationen sowie Meldungen an das vorgesetzte Politorgan vorzubereiten.

9.1. Appelle

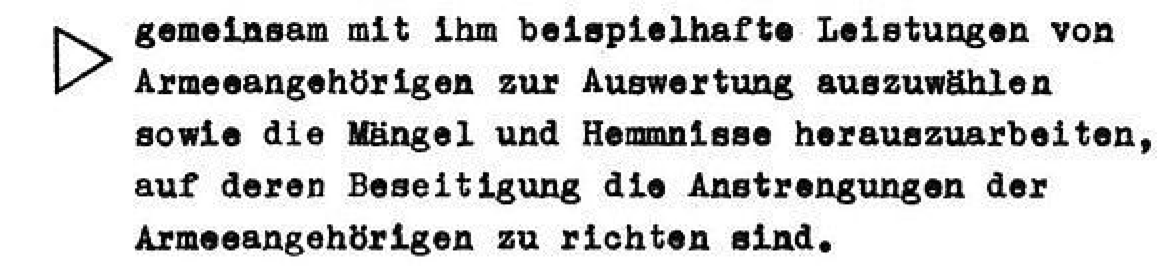
Besonders sorgfältig ist der erste Appell der Einheit vorzubereiten.
Hier sind die Armeeangehörigen erstmals geschlossen in ihrer Formation vereinigt.

Der Kommandeur

- ▷ stellt die Vorgesetzten, einschließlich Parteisekretär/Parteigruppenorganisator und FDJ-Sekretär, vor;
- ▷ überprüft die Armeeangehörigen sowie ihre persönliche Ausrüstung;
- ▷ erläutert die Bedeutung der Kampfaufgabe;
- ▷ wertet bisherige Ergebnisse, verallgemeinert und würdigt gute Leistungen, stellt Aufgaben zur Beseitigung von Mängeln und lenkt die Aufmerksamkeit auf wichtige Probleme;
- ▷ erteilt Befehle für die Lösung weiterer Aufgaben.

Dazu hat der StKPA

- ▷ dem Kommandeur Vorschläge für den Inhalt und den Ablauf des Appells sowie für die politische Motivierung der weiteren Aufgaben zu unterbreiten;



gemeinsam mit ihm beispielhafte Leistungen von Armeeangehörigen zur Auswertung auszuwählen sowie die Mängel und Hemmnisse herauszuarbeiten, auf deren Beseitigung die Anstrengungen der Armeeangehörigen zu richten sind.

Beachte :

Die klare Sprache des Kommandeurs beeinflußt erheblich die Herausbildung des einheitlichen Willens der Armeeangehörigen. So wie er die politischen Akzente für die Lösung der militärischen Aufgaben setzt, wird der Glauben an die eigene Kraft gestärkt.

Die geschickte Wahl der Beispiele, die Würdigung vorbildlicher Offiziere, Fähnriche, Unteroffiziere und Soldaten erzeugt Gefühle der Achtung der Persönlichkeit sowie ihrer Geborgenheit im einheitlich handelnden Kampfkollektiv.

9.2. Die Organisation der politischen Ausbildung und der politischen Arbeit bei der Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen

Die politische Ausbildung ist entsprechend der Ordnung 057/9/109 (Auszug siehe 9/9 - 9/11) zu planen und durchzuführen.

Anhalt für Planung:

10 % aller durchzuführenden Ausbildungsstunden sind als politische Ausbildung vorzusehen.

<u>Methodische Hinweise:</u>

- Ziel der politischen Ausbildung in der Zeit der Herstellung der Geschlossenheit der Einheiten ist es, die Armeeangehörigen mit der militärpolitischen Lage vertraut zu machen und sie für die zu erfüllenden Aufgaben politisch zu motivieren.

  Hauptmethode ist deshalb das offene politische Gespräch innerhalb der Schulungsgruppe.

- Die bei Einweisungen der SGL dargelegten Schwerpunkte für das jeweilige Thema sind grundsätzlich mit den aktuell-politischen Tagesereignissen und den Aufgaben der Einheit zu aktualisieren.

Als Grundlage hat der StKFA dem Kommandeur

a) Inhalt sowie Maßnahmen der politischen Arbeit für den Zeitraum der Ausbildung vorzuschlagen;

b) Vorschläge für die Organisation der politischen Ausbildung zu unterbreiten.

Prinzipien für die Organisation der politischen Ausbildung

- Der Kommandeur **b e f i e h l t** alle notwendigen Maßnahmen für die Durchführung der politischen Ausbildung.
- Die Soldaten der Kompanie sind in den Zügen und die Unteroffiziere im Rahmen der Kompanie zu Schulungsgruppen zusammenzufassen.
- Die Zugführer bzw. Kompanie-/Batteriechefs sind als Schulungsgruppenleiter einzusetzen.
- Die Schulungsgruppenleiter sind in das durchzuführende Thema einzuweisen.
  Grundlage dafür bilden vorbereitete Ausbildungsunterlagen.
- Den Schulungsgruppenleitern ist die erforderliche Vorbereitungszeit zu sichern (mindestens 2 Stunden).

Maßnahmen der politischen Arbeit bei der Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen

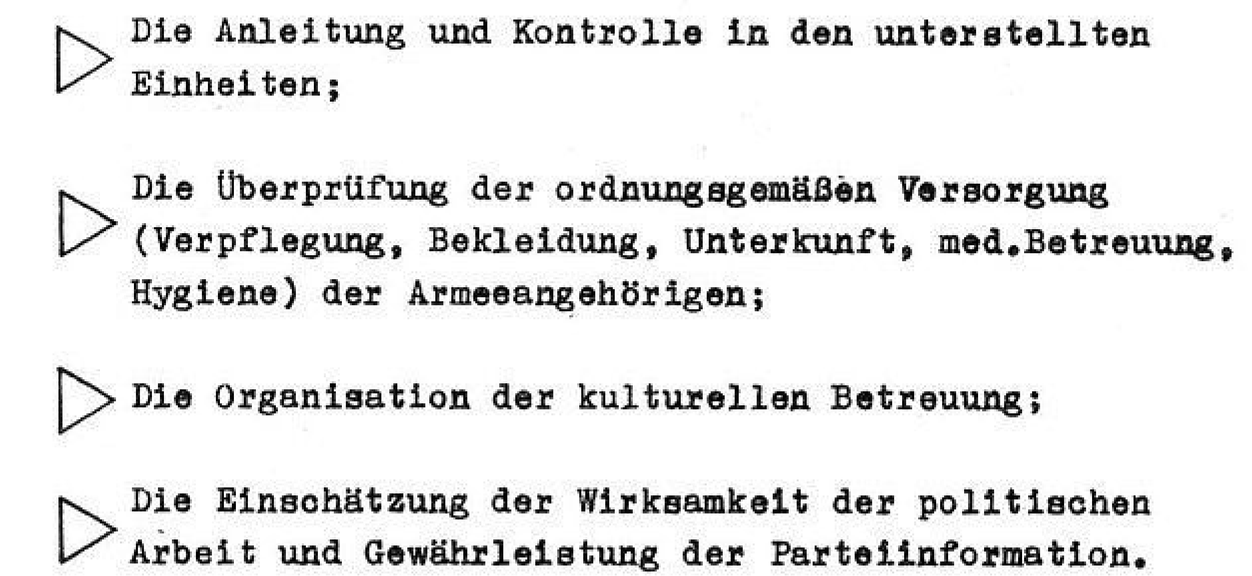
Für die Zeit der Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen ist ein Plan der politischen Arbeit zu erarbeiten.
Er wird vom Kommandeur bestätigt und sollte beinhalten:

▷ Das Vertrautmachen der unterstellten Kommandeure, Kommunisten und Mitglieder des Jugendverbandes mit den sich aus den zu lösenden Ausbildungsaufgaben ergebenden Konsequenzen für die politische Arbeit sowie für die Verwirklichung ihrer Vorbildrolle;

▷ Die Organisation von Beratungen in den Kampfkollektiven, bei denen der Stand der Kollektiventwicklung, die erreichten Ergebnissen der Ausbildung gewertet, die Erfahrungen der Besten popularisiert und die nächsten Aufgaben besprochen werden;

▷ Die Organisation und Führung des politischen Gespräches durch die Agitatoren;

▷ Die Einflußnahme auf die Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbes zur Erfüllung und Unterbietung der Normen;



- Die Anleitung und Kontrolle in den unterstellten Einheiten;
- Die Überprüfung der ordnungsgemäßen Versorgung (Verpflegung, Bekleidung, Unterkunft, med.Betreuung, Hygiene) der Armeeangehörigen;
- Die Organisation der kulturellen Betreuung;
- Die Einschätzung der Wirksamkeit der politischen Arbeit und Gewährleistung der Parteiinformation.

Anlage

Methodische Anleitung

1. Die Durchführung von Zugversammlungen

Zugversammlungen können bei der Herstellung der Geschlossenheit der Einheit eine wichtige politische und militärische Funktion erfüllen.

Hier stellt der Zugführer sich und die Gruppenführer vor. Er macht sich mit den Unteroffizieren und Soldaten vertraut, erläutert ihnen die Aufgaben des Zuges, bestimmt die Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Gefechtsbereitschaft sowie zur Organisation und Disziplinierung des militärischen Lebens.

Bei der Erläuterung der Aufgaben des Zuges sollte der Zugführer:

- ausgehend vom Klassenauftrag der Nationalen Volksarmee sowie vom Fahneneid seine Vorstellungen für die Festigung des Zuges als Kampfkollektiv entwickeln;

- speziell eingehen auf:

  . die militärpolitische Lage;

  . die nächsten Aufgaben des Zuges, besonders in Hinsicht auf das schnelle Beherrschen der Bewaffnung und Kampftechnik sowie zur Gewährleistung einer straffen militärischen Disziplin und Organisiertheit;

  . Eigenschaften, die von allen Unteroffizieren und Soldaten im Interesse der festen Geschlossenheit des Zuges zu entwickeln sind (Ehrlichkeit, gegenseitige Hilfe, Gehorsam, Disziplin, Initiative, Entschlossenheit, Wachsamkeit, Mut, Tapferkeit);

- die Gewährleistung der elementaren Lebensbedürfnisse der Armeeangehörigen.

Der Zugführer sollte beachten :

▷ In politischen Spannungssituationen wächst das Informationsbedürfnis der Armeeangehörigen gesetzmäßig an.

▷ Bei der Lösung komplizierter und anstrengender Aufgaben suchen die Soldaten und Unteroffiziere die Kraft und Geborgenheit im einheitlich handelnden Kollektiv.

▷ Sein Standpunkt, seine parteiliche Haltung sowie seine Sicherheit im Auftreten vor dem Kollektiv des Zuges stimulieren erheblich die Aktivität der Unterstellten und lassen die Potenzen des Kollektivs wirksam werden.

Auszug aus der Ordnung - Politische Ausbildung

I. Ziel der politischen Ausbildung

(1) Die politische Ausbildung der Soldaten, Unteroffiziere, Fähnriche und Offiziere hat das Ziel, sie politisch-ideologisch, politisch-moralisch und psychologisch für die Lösung aller gestellten Kampf-, Erziehungs-, Ausbildungs- und Sicherstellungsaufgaben zu rüsten und sie zu befähigen, sich in jeder Situation getreu dem Fahneneid als bewußte, disziplinierte und opferbereite Klassenkämpfer für den Sozialismus zu bewähren.

(2) Hauptanliegen der politischen Ausbildung ist es, die Soldaten, Unteroffiziere, Fähnriche und Offiziere unmittelbar auf das Gefecht sowie die dazu erforderlichen Sicherstellungsaufgaben vorzubereiten, ihnen Kampf- und Siegeswillen anzuerziehen.

(3) Die politische Ausbildung ist insbesondere darauf zu richten:

a) das unerschütterliche Vertrauen in die Politik der Partei, die bedingungslose Ergebenheit und Treue zur Partei-, Staats- und Armeeführung zu vertiefen;

b) die Überzeugung von der Gerechtigkeit unseres Kampfes zur Verteidigung des Sozialismus und zur Vernichtung des imperialistischen Aggressors zu festigen;

c) die unerschütterliche Gewißheit von der Überlegenheit und Sieghaftigkeit der sozialistischen Militärkoalition unter Führung der Sowjetunion weiter zu fundieren und die Waffenbrüderschaft mit der Sowjetarmee und den anderen Bruderarmeen entsprechend den Erfordernissen des Handelns im Koalitionsbestand weiter auszuprägen;

d) die Kriegsschuld und -ziele des Imperialismus sowie die Absicht und den Inhalt der ideologischen Diversion und psychologischen Kampfführung des Gegners zu entlarven und den Haß auf den Imperialismus und seine Söldner zu verstärken;

e) die Bereitschaft zu entwickeln und aufrechtzuerhalten, jeden Befehl und alle Gefechtsaufgaben bedingungslos und initiativreich zu erfüllen, in jeder Situation entschlossen und standhaft zu handeln und unter Einsatz des Lebens für die Zerschlagung des Aggressors und den Sieg der sozialistischen Militärkoalition zu kämpfen.

(4) Besonderes Augenmerk ist der politisch-ideologischen, politisch-moralischen und psychologischen Vorbereitung auf den möglichen Einsatz von Massenvernichtungswaffen zu widmen.

II. Die politische Ausbildung der Soldaten, Unteroffiziere, Fähnriche und Offiziere in den Führungsorganen, den Truppen, den Rückwärtigen Diensten sowie den Einheiten und Einrichtungen des territorialen militärischen Bereiches

1. Die politische Ausbildung der Soldaten, Unteroffiziere, Fähnriche und Offiziere in den Führungsorganen, Truppen, den Rückwärtigen Diensten sowie den Einheiten und Einrichtungen im territorialen militärischen Bereich erfolgt nach einem Rahmenprogramm.

2. (1) Die politische Ausbildung der Soldaten, Unteroffiziere, Fähnriche und Offiziere der Truppen, erfolgt in Abhängigkeit von der Lage, in der Regel einheitsweise in Zeiten der Ausbildung, vor bzw. nach dem unmittelbaren Gefechtseinsatz und umfaßt wöchentlich mindestens 90 min.

   (2) In Perioden des unmittelbaren Gefechtseinsatzes bzw. der unmittelbaren Lösung von Sicherstellungsaufgaben sind ausschließlich Maßnahmen der politischen Massenarbeit durchzuführen.

3. Die politische Ausbildung der Soldaten, Unteroffiziere, Fähnriche und Offiziere zentraler Führungsorgane erfolgt in Abhängigkeit von der Lage, in der Regel wöchentlich 60 Minuten, bei den Rückwärtigen Diensten sowie den Einheiten und Einrichtungen im territorialen militärischen Bereich wöchentlich 90 Minuten.

4. (1) Die Themen des Rahmenprogramms sind auf der Grundlage aktueller Dokumente, Informationen und Materialien der Partei- und Staatsführung, der Politischen Hauptverwaltung der NVA sowie der Politorgane der Verbände und unter Nutzung der Massenmedien, besonders der Militärpresse, durchzuarbeiten.

   (2) Methoden sind

   a) Vorträge/Informationen
   b) seminaristische Beratungen (Offiziere und Fähnriche)
   c) Gruppengespräche.

5. Die Durchführung der politischen Ausbildung hat in der Regel zu erfolgen durch die

   a) Kompaniechefs/StKPA, Zugführer/Gleichgestellte mit den ihnen unterstellten Soldaten und Unteroffizieren,

   b) Kommandeur/StKPA der MSB/PB/Gleichgestellte mit den Offizieren und Fähnrichen der MSB/PB/Gleichgestellte.

10. Inhalt und Organisation der Parteiinformation

Die Organisation der Parteiinformation ist eine wichtige politische und dienstliche Pflicht des StKPA.

Sie hat zum Ziel:

▷ das einheitliche und geschlossene Handeln aller Kommunisten zu sichern, ihnen zu helfen ihre Verantwortung wahrzunehmen und das Vertrauensverhältnis der parteilosen Armeeangehörigen zur Partei zu festigen;

▷ eine enge Verbindung zwischen den Kommunisten, ihren Parteiorganisationen sowie den leitenden Parteiorganen herzustellen und rechtzeitig für die Führungstätigkeit gesicherte Erkenntnisse für Entscheidungen zu geben.

Daß heißt :

Die Bedeutung der Parteiinformation geht weit über den Rahmen der Einheit hinaus.
Sie hat parteilich, wahrheitsgetreu und aktuell zu sein, muß auf überprüfbaren Fakten beruhen, Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen, Ursachen für Erfolge, Mängel und Hemmnisse aufzeigen.

Der S t K P A hat in seiner Einheit solche Informationsbeziehungen zu schaffen, daß er ständig über alle Vorgänge informiert ist.

Quellen dafür sind:

- die ständigen Kontakte, persönlichen politischen Gespräche der Kommunisten mit den parteilosen Armeeangehörigen;
- alle Formen und Methoden der politischen Arbeit;
- die Erfahrungen und Erkenntnisse der Kommandeure, Politoffiziere sowie Funktionäre der Partei- und FDJ-Organisation.

<u>Die Parteiinformation an den übergeordneten StKPA erfolgt in Form von</u>

▷ periodischen Informationen

▷ Auftragsinformationen

▷ Sofortmeldungen

▷ Die periodischen Informationen haben in festgelegten Zeitabständen Auskunft zu geben über:

- den politisch-moralischen und psychologischen Zustand der Einheit sowie die Wirksamkeit der politischen Arbeit.
  Hier sind nach einer prinzipiellen Wertung, möglichst nach Dienstgradgruppen differenziert, Aussagen zu treffen über:
  . die Meinungen der Armeeangehörigen zu politischen und militärischen Problemen, ihre Stimmung, ihr Verständnis für die gegenwärtig zu lösenden Aufgaben, ihre klassenmäßige Haltung;
  . die Diszipliniertheit;

- die psychologische Standhaftigkeit;
- die Bereitschaft zur Erfüllung der Aufgaben;
- die Entwicklung der Geschlossenheit der militärischen Kollektive.

○ die Wirksamkeit der Arbeit der Partei- und FDJ-Organisationen.

Hier sind im einzelnen einzuschätzen:

- die Entwicklung der Aktivität und Vorbildlichkeit der Kommunisten, der Kampfkraft der Parteiorganisation;
- die Auffassungen der Kommunisten zu politischen Fragen, Problemen der militärischen Aufgabenerfüllung, ihre Ideen und Vorschläge;
- die Entwicklung der Aktivität und Vorbildlichkeit der FDJ-Mitglieder;
- der Stand der Bildung der Partei- und FDJ-Organisation, die Entwicklung ihrer Geschlossenheit.

○ hervorragende Leistungen von Armeeangehörigen (Dienstgrad, Name, Vorname bzw. Kollektiv, was geleistet);

○ Veränderungen im Bestand der Politkader (nur Btl./Abtlg.);

○ Bestand und Zustand der Ausrüstung und Materialien für die politische Arbeit;

○ Auswirkungen der psychologischen Kampfführung des Gegners;

○ Besondere Vorkommnisse (hier ist nur zur Sofortmeldung zu ergänzen);

- Schlußfolgerungen und eingeleitete Maßnahmen zur Weiterführung der politischen Arbeit;

- Bitten und Vorschläge.

▷ Die A u f t r a g s i n f o r m a t i o n fordert Auskunft zu bestimmten Teilproblemen und kann vom übergeordneten StKPA für eine bestimmte Zeit angefordert werden (z.B. bei der Entwicklung bestimmter Lagebedingungen, bei der Lösung besonderer Aufgaben).

▷ S o f o r t m e l d u n g e n sind vom StKPA selbständig entsprechend der Lage und Notwendigkeit, in jedem Falle aber bei Vorkommnissen mit politischem Charakter, zu erstatten (z.B. partei- und staatsfeindliche, parteischädigende Handlungen, Verstöße gegen die militärische Disziplin, Ordnung und Klassenwachsamkeit, Einflüsse der ideologischen Diversion des Gegners).

Der StKPA erarbeitet die Parteiinformation und übermittelt diese entsprechend den getroffenen Festlegungen an den vorgesetzten StKPA/LPLA.

Beachte :

> Die Informationsbeziehungen in der Einheit sind ständig zu entwickeln. Das erfordert, sich laufend um ihre Vervollkommnung zu sorgen.

11.1. Hinweise für die politisch-moralische und psychologische Vorbereitung der Armeeangehörigen und militärischen Kollektive auf das Gefecht

Unter den Bedingungen des modernen Krieges wird der Soldat einer Vielzahl extremer, äußerst kritischer und lebensbedrohlicher Situationen ausgesetzt sein, welche ihn unterschiedlich beeinflussen.
Das Erleben der Gefechtsrealität ruft bestimmte psychische Zustände und Spannungen hervor:

- Waffen mit bisher ungekannter, kaum vorstellbarer Zerstörungs- und Vernichtungskraft können vom Gegner eingesetzt werden;

- Die Lebenslage des Soldaten ändert sich durch Härten, Entbehrungen und Mangelsituationen radikal;

- Auf die Sinnesorgane werden außerordentlich starke Reize einwirken, die Furcht, Erschöpfungszustände und Schock hervorrufen können;

- Erscheinungen des Kriegsalltages, wie umfangreiche Zerstörungen, Brände, Überschwemmungen, Verwundete und Tote, belasten die moralischen, physischen und psychischen Kräfte des Kämpfers auf das Äußerste;

- Der Einsatz und die Bedienung der eigenen Waffen und Kampftechnik sowie deren Wirkung auf den Gegner stellen höchste Anforderungen an die psychischen Kräfte.

Wesen

Prozeß der
- zielgerichtete Ausbildung, um die Armeeangehörigen zu befähigen, die Gefechtsaufgaben auch in angespannten, gefahrvollen Situationen in voller Übereinstimmung mit den kommunistischen Überzeugungen und moralischen Verhaltensgrundsätzen mit Erfolg zu erfüllen

Elemente

Die psychologische Vorbereitung

ist die Entwicklung

der emotionalen-volitiven Stabilität. Sie befähigt die Armeeangehörigen, ihre Gefühle im Gefecht zu beherrschen	Beherrschung von Angst und Furcht, Risikofreude und -bereitschaft, Konfliktstabilität
einer ständigen inneren Bereitschaft. Sie befähigt die Armeeangehörigen zur Aktivität, Initiative bei psych. belastenden Bedingungen	Stabile sozial. Grundüberzeugungen uneingeschränktes Vertrauen zum Vorgesetzten und zum Kollektiv, Überzeugung von der Zuverlässigkeit der Bewaffnung und Ausrüstung
der funktionalen Stabilität. Sie befähigt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unter psychischer Belastung zu nutzen	Hohe Empfindlichkeit der Sinnesorgane, Beweglichkeit des Denkens und des Gedächtnisses, schnelle und genaue Koordination der Bewegung und Handlungsabläufe
der psychologischen Stabilität des Kollektivs. Sie befähigt zu einheitlichem und geschlossenem Handeln bei psychischer Anspannung	Koordiniertes Handeln und gegenseitige Ersetzbarkeit, ausgeprägte zwischenmenschliche Beziehungen, psychologische Verträglichkeit

Ziel

In Einheit mit der politisch-moralischen hat die psychologische Vorbereitung zum Ziel, die Armeeangehörigen und militärischen Kollektive zu befähigen, unter angespannten, gefährlichen und sich ständig verändernden Bedingungen sowie außergewöhnlichen Einwirkungen des Gefechts mit unbeugsamen Siegeswillen erfolgreich zu handeln.

FORMEN und METHODEN zur politisch-moralischen und psychologischen Einwirkung in Vorbereitung (1), Realisierung (2) und Auswertung (3) einer Gefechtsaufgabe

zu (1)

Ausrichtung der Motivation auf die Lösung der gestellten Aufgabe zur Schaffung der Bereitschaft, alle Kräfte für die Erfüllung der befohlenen Aufgabe einzusetzen durch:

. mobilisierende Aufgabenstellung
. Vorbild an Optimismus und Zuversicht
. persönliche Gespräche (aufmunternd oder ermahnend)
. Kampfappell oder -meeting u.a.

Ausrichtung der Aktivität der Psyche und der psychischen Zustände zur Entwicklung der Fähigkeit, alle Kräfte für die Erfüllung der befohlenen Aufgabe zu mobilisieren durch:

. Durchspielen der Aufgabenerfüllung (Am Modell oder real)
. feinfühlige Führung der Erlebnisverarbeitung der Armeeangehörigen im persönlichen Gespräch
. Vorbild an Kühnheit, Kaltblütigkeit und Selbstbeherrschung.

zu (2)

. Schnelle Reaktion auf Ereignisse
. klare Befehlsgebung
. unnachsichtige Kontrolle
. persönliches Vorbild
. Sicherung der Vorbildwirkung der Kommunisten
. Nutzung möglicher Formen der Psychohygiene und Psychoprophylaxe (Pausenregime, Reduzierung der Monotonie, Minderung der sensorischen und/oder motorischen Deprivation)

zu (3)

Nach erfolgreich gelöster Gefechtsaufgabe:

. Bekräftigung der Erfolgserlebnisse durch entsprechende Würdigung (vom anerkannten Wort bis zur Auszeichnung)

- Verhinderung einer euphorischen Stimmung (Überschwang der Freude)

. konsequente Forderungen
. gründliche Kontrolle
. trotz Erfolg kritische Auswertung
. Vorbild an Selbstbeherrschung
. wenn möglich Organisation der Erholung.

Nach einem Mißerfolg der Handlungen:

. Wiederherstellung der politisch-moralischen Standhaftigkeit durch Popularisierung vorbildlicher Leistungen, umfassende Information über die Lage, Aufrechterhaltung einer straffen militärischen Disziplin und Ordnung, Bestrafung derjenigen, die Feigheit vor dem Feind gezeigt haben, entschlossenes Auftreten gegen Gerüchte und aufkommende Zweifel.

. Wiederherstellung der psychischen Stabilität durch Analyse der Ursachen des Mißerfolges und Ableitung entsprechenden Schlußfolgerungen, angemessene Versorgung der Verwundeten, ehrenhafte Bestattung der Gefallenen.

11.2. Die Durchführung von Märschen

(1) Die Vorbereitung des Marsches umfaßt die Vorbereitung der Armeeangehörigen sowie Transportmittel. Der Kommandeur befiehlt die Kolonnenführer, denen die Führung und die Organisation der Sicherung der Marschkolonne obliegt.

Den Fahrzeugverantwortlichen,Kraftfahrern und Beifahrern werden die Aufgaben zur Vorbereitung und Durchführung des Marsches gestellt.

Sie haben zu kennen:

- die allgemeine Lage;
- Marschordnung, Marschziel und Marschstrecke;
- Marschbeginn, Marschgeschwindigkeit, Ankunft am Marschziel, Rasträume und -zeiten;
- einzuhaltende Abstände zwischen den Fahrzeugen und Kolonnen sowie das Verhalten auf der Marschstrecke, insbesondere bei Ausfall des Transportmittels;
- Führungszeichen und Signale;
- Ordnung der Versorgung mit Treib- und Schmierstoff, Munition, Lebensmitteln u.a. erforderlichen materiellen Mitteln;
- Maßnahmen der Beobachtung, des Schutzes, der Sicherung und Verteidigung der Marschkolonne während der Bewegung und der Rasten;
- Art der Beleuchtung beim Fahren in der Dunkelheit.

(2) Der Stellvertreter des Kommandeurs für politische Arbeit bestimmt Inhalt und Maßnahmen der politischen Arbeit für die Periode der Vorbereitung und Durchführung des Marsches.
Nach Bestätigung durch den Kommandeur organisiert er mit den Vorgesetzten, Kommunisten, FDJ-Mitgliedern und

Agitatoren die Realisierung der für die politische Arbeit getroffenen Festlegungen.

(3) Die politische Arbeit ist bei der Vorbereitung und Durchführung von Märschen zu konzentrieren auf:

- die Festigung des Vertrauens der Armeeangehörigen in das eigene militärische und technische Können;

- der Entwicklung des Gefühls der militärischen Überlegenheit über den Aggressor;

- die Mobilisierung der Armeeangehörigen zur gewissenhaften Vorbereitung sowie zur disziplinierten und organisierten Durchführung des Marsches;

- die Erzeugung des Willens, unbedingt und gefechtsbereit in der befohlenen Zeit das Marschziel zu erreichen;

- die strikte Durchsetzung von Maßnahmen der Beobachtung und Sicherung.

Beachte:

Mögliche Lagebedingungen in einer Spannungsperiode oder im Verteidigungszustand, wie verstärkte ideologische Diversion, subversive Tätigkeit und aktive Kampfhandlungen des Gegners.

(4) Maßnahmen der politischen Arbeit können sein:

▷ Beratungen der Kommunisten zur Erläuterung der Aufgaben, Sicherung ihrer Vorbildlichkeit und ihres Einflusses;

▷ Einweisung der Vorgesetzten (Zugführer, Kolonnenführer) in Ziel, Inhalt und Maßnahmen der politischen Arbeit zur Gewährleistung einer umsichtigen Führung der Einheiten in Vorbereitung und bei der Durchführung des Marsches;

▷ Vertrautmachen der Agitatoren mit den durch Befehl des Kommandeurs für die Durchführung des Marsches gestellten Aufgaben. Einweisung in den Inhalt des zu führenden politischen Gesprächs sowie in die Schwerpunkte ihrer Einflußnahme hinsichtlich der strikten Durchsetzung der Befehle.

(Einflußnahme auf Ordnung und Sicherheit, die Arbeit der Signalisten, Luftbeobachter usw.)

▷ spezifische Unterweisung der Fahrer der Transportmittel, Regulierungs- Sicherungs- und Versorgungskräfte;

▷ Auswertung mit Fahrern, Fahrzeugverantwortlichen, Agitatoren bei Rasten über den Verlauf des Marsches. Verallgemeinerung vorbildlicher Leistungen und Weitergabe wichtiger Informationen.

▷ Kurze Treffen der Parteimitglieder und FDJ-Funktionäre im Verlaufe der Vorbereitung und Durchführung des Marsches zum Austausch wichtiger Informationen sowie zur Präzisierung der Aufgaben.

(5) Der Stellvertreter des Kommandeurs für politische Arbeit sollte auch prüfen

○ die Art und Weise der Versorgung der Armeeangehörigen;

○ die Funktionssicherheit der Warnung vor Überfällen, die Sicherung und das taktische Handeln beim Zusammentreffen mit dem Gegner (Luftüberfälle, Diversionsgruppen)

○ die Kenntnisse der Armeeangehörigen über die Marschstrecke, über Handlungen bei zeitweiligem Ausfall des Fahrzeuges und über die Organisation der Hilfeleistung.

11.3. Der Schutz vor Massenvernichtungsmitteln des Gegners

Der Schutz vor Massenvernichtungsmitteln ist mit dem Ziel zu organisieren, die Wirkung dieser Mittel auf die Armeeangehörigen sowie Kampftechnik und Bewaffnung auf ein Minimum zu reduzieren, um den Kampfwert und die Gefechtsbereitschaft der Einheit zu erhalten.

Das wird erreicht durch:

▷ die ständige Bereitschaft der Einheit, den Schutz vor Massenvernichtungsmitteln zu verwirklichen;

▷ ununterbrochene kernstrahlungs-, chemische und bakteriologische Aufklärung;

▷ das rechtzeitige Warnen aller Angehörigen der Einheit;

▷ vorschriftsmäßige Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung durch die Armeeangehörigen;

▷ geschicktes Ausnutzen der Schutzeigenschaften der Gefechtsfahrzeuge, Deckungen (auch Keller in Gebäuden) sowie des Geländes;

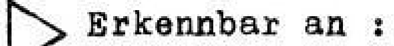
▷ Zweckmäßiges Handeln bei der Überwindung befallener Räume, strikte Verwirklichung der befohlenen prophylaktischen und antiepidemischen Maßnahmen;

▷ zielstrebiges und schnelles Handeln sowie unverzügliche gegenseitige Hilfeleistung bei der Beseitigung der Folgen des Einsatzes von Massenvernichtungsmitteln.

Der Armeeangehörige muß wissen :

- K e r n w a f f e n sind Massenvernichtungsmittel mit kombinierter Wirkung.
  U n g e s c h ü t z t e Menschen erleiden durch eine detonierende Kernwaffe meist Verletzungen durch die Druckwelle, die Lichtstrahlung und durch die Kernstrahlung.
  Art und Ausmaß der Verletzungen sowie Schäden hängen ab von der Detonationsstärke , Art der Detonation und von der Entfernung zum Detonationszentrum.
  - Alle vorhandenen künstlichen und natürlichen Deckungen sind zu nutzen.
    Das Gelände ist stets unter solcher Sicht zu beurteilen. Bei Unterbringung in Räumen sind unverzüglich Deckungen zu schaffen.
    Bei Gefahr nie außerhalb von Deckungen aufhalten.
    Fahrzeuge gedeckt abstellen, Fenster und Luken schließen.

c h e m i s c h e K a m p f s t o f f e



Erkennbar an :

- hellen bis dunkelgefärbten Schwaden (auch Wolken). Sie verteilen sich durch Einfluß des Windes und sinken schnell auf den Erdboden herab;
- stufenweisen, mit dumpfem Knall detonierenden Bomben, die am Erdboden eine relativ große, weiße bis dunkelgefärbte Detonationswolke erzeugen;
- welkender oder farblich veränderter Vegetation;
- häufigem Auffinden verendeter Tiere - besonders Kleintiere;
- ersten Vergiftungserscheinungen bei Armeeangehörigen.

Sie dringen über Atmungsorgane, Augen und die ungeschützte Haut in das Körperinnere ein.

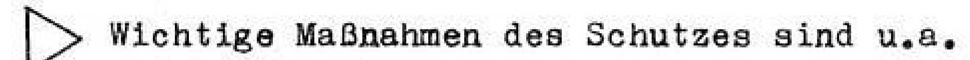
Wichtige Voraussetzung für den Schutz ist das schnelle und richtige Anlegen aller Teile der Schutzausrüstung.
Anhalten der Luft und schließen der Augen beim Aufsetzen der Schutzmaske, sowie hörbares Ausatmen nach dem Sitz der Schutzmaske verhindern, daß Kampfstoffdämpfe im Maskeninneren wirksam werden.

Sind -besonders bei nervenschädigenden Kampfstoffen-Vergiftungserscheinungen zu spüren, ist der Körper unverzüglich mit der entsprechenden Spritze des medizinischen Schutzpäckchens zu injizieren.

Auf der Bekleidung oder Ausrüstung haftende Kampfstoffspritzer sind mit der im Entgiftungspäckchen enthaltenen Salbe zu entfernen und keinesfalls zu verreiben.

Der Einsatz biologischer Kampfmittel

ist in der Regel nicht sofort feststellbar. Jedoch sollte jeder die natürliche Umwelt aufmerksam beobachten.
Welkende oder farblich veränderte Vegetation, häufiges Auftreten von Insekten oder Nagetieren in Gebäudeabschnitten und in Jahreszeiten, in denen sie unter normalen Bedingungen nicht vorkommen, können äußere Anzeichen für den Einsatz biologischer Kampfmittel sein.



Wichtige Maßnahmen des Schutzes sind u.a.

- Durchführung von Schutzimpfungen
- Sauberkeit und persönliche Hygiene
- Nahrungs- und Getränkeaufnahme nur aus kontrolliertem Stellen (Einrichtungen der Armee)
- Sperrung betroffener Gebiete

Beachte:

Bei Gefahr des Einsatzes von Massenvernichtungsmitteln durch den Gegner muß die politische Arbeit dazu beitragen, den Willen der Armeeangehörigen zu festigen, durch umsichtiges, initiativreiches und findiges Handeln die Wirkung dieser Mittel maximal zu mindern und mit allen Kräften die Gefechtsaufgabe zu erfüllen.

Die Entwicklung psychischer Eigenschaften ist ein langfristiger komplizierter und widerspruchsvoller Prozeß quantiativer und qualitativer Veränderungen der Persönlichkeit.
Daraus leiten sich hohe Ansprüche an die Führung dieser Prozesse bezüglich der Langfristigkeit, der Kontinuität, Allseitigkeit und Beharrlichkeit der Einflußnahme ab.
Entsprechend den mit ihren Dienststellungen verbundenen Pflichten und Verantwortlichkeiten nehmen die Offiziere in den Kompanien und Batterien einen zentralen Platz bei der politisch-moralischen und psychologischen Vorbereitung der Armeeangehörigen ein.
Sie haben diesen Prozeß konkret unter Beachtung der spezifischen Bedingungen und Anforderungen an die Waffengattungen, Spezialtruppen und Dienste zu planen, zu organisieren, zu führen und zugleich seine Wirksamkeit unmittelbar zu analysieren.

Die erste Voraussetzung zu psychologischen Vorbereitung der Armeeangehörigen besteht in der politisch-moralischen Standhaftigkeit der Offiziere, ihrer psychischen Stabilität, ihrer militärischen Meisterschaft, ihrem pädagogisch-methodischem Können sowie in ihren sozialpsychischen und charakterlichen Persönlichkeitseigenschaften.
Diese Seiten der sozialistischen Offizierspersönlichkeit erweisen sich als wichtige subjektive Handlungsvoraussetzungen für eine erfolgreiche politisch-moralische und psychologische Vorbereitung des Personalbestandes.
Eng damit verbunden sind sie die Grundlagen dafür, den Unterstellten Vorbild zu sein. Unter dieeem Gesichtspunkt ist es bedeutsam, gerade die Offiziere in den Kompanien/Batterien stärker kontinuierlich politisch-moralisch und psychologisch im Prozeß des gesamten militärischen Lebens zu stählen.

Die zweite Voraussetzung besteht in der psychologischen Bereitschaft des Personalbestandes zum Krieg.
Diese setzt sich zusammen aus der Siegeszuversicht und der Überzeugung von der Gerechtigkeit des Kampfes, der Bereitschaft zum selbstlosen Handeln und zum Einsatz des Lebens, richtige Vorstellungen vom Charakter des wahrscheinlichen Krieges und des Gefechts sowie den Mitteln, mit denen diese geführt werden, dem Vertrauen in die Stärke der eigenen Waffen und in die Wirksamkeit des Schutzes vor den Waffen des Gegners, dem Glauben an das eigene militärische Können und das der Kommandeure.
Die Anerziehung der entsprechenden Eigenschaften im Verlaufe der Gefechtsausbildung beruht auf der ideologischen Stählung und der Ausprägung hohen militärischen Könnens des Personalbestandes und trägt dazu bei, bei den Armeeangehörigen die innere psychologische Bereitschaft zum Krieg, auch zum Raketen-Kernwaffenkrieg, zu erzeugen.

Eine dritte Voraussetzung zur psychologischen Vorbereitung des Personalbestandes besteht in der Formung der emotional-willensmäßigen Standhaftigkeit, d.h. der Fähigkeit, Gefahren begegnen und negativen emotionalen und physischen Einwirkungen der Gefechtssituation auf die Psyche der Armeeangehörigen widerstehen zu können sowie der Zuverlässigkeit und Störfestigkeit der Psyche sowie ihrer Fähigkeit, die Aktivität und Wirksamkeit des Handelns unter komplizierten Bedingungen des Gefechts zu sichern.
Unabhängig von der spezifischen Aufgabe müssen dem gesamten Personalbestand im Prozeß der Gefechtsausbildung hohe sittliche und ästhetische Gefühle wie Liebe zur Heimat, Ehre und Würde, Pflicht- und Verantwortungsgefühl, Kollektivgeist und militärische Kameradschaft sowie moralische und Willenseigenschaften wie Ehrlichkeit und Wahrheitsliebe, Selbstbeherrschung und Kühnheit, Standhaftigkeit, Mut, Tapferkeit, Initiative, Entschlossenheit und Aktivität im Handeln anerzogen werden.
Eine Atmosphäre hoher Moral, auf dem sich auch die Psychologie des Kollektivs gründet, muß zielstrebig geschaffen werden.
Eine große Rolle spielen die engen Beziehungen des Vorgesetzten zum Unterstellten, sein ehrliches Bemühen, sie zu verstehen und ihnen die nötige Hilfe und Unterstützung zu geben.

Strenge, aber gerechte Forderungen, die sich mit der Achtung der Würde jedes Armeeangehörigen verbinden, selbstkritisches Verhalten, persönlich hohe Verantwortung für die übertragene Aufgabe übernehmen, ausgeglichene und stabile Beziehungen, all das ermöglicht es im Kollektiv ein Klima der Ungezwungenheit zu schaffen und damit negativen psychologischen Erscheinungen vorzubeugen.

Die moderne Bewaffnung und technische Ausrüstung u.a. stellen an das Wissen und Können der Armeeangehörigen, an ihre Standhaftigkeit und Disziplin, ihr geistiges und körperliches Leistungsvermögen und an ihre Ausbildung außerordentliche hohe Anforderungen.

Morderne Bewaffnung und Ausrüstung ersetzt nicht den Menschen - im Gegenteil - die Anforderungen an sein Wissen und Können, an seine militärische und technische Meisterschaft nehmen ständig zu.

Trotz der enormen Bedeutung von Qualität und Quantität der Militärtechnik, kommt die entscheidende Rolle im Krieg den Menschen zu mit ihren Kenntnissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, physischen Vermögen und ihrer Organisiertheit.
Diese entscheidende Rolle des Menschen kommt heute vor allem darin zum Ausdruck, daß bessere Bewaffnung und technische Ausrüstung nur durch den politisch überzeugten, bewußten, zum Kampf entschlossenen, hervorragend ausgebildeten und geführten Armeeangehörigen voll ausgenutzt werden können.

Militärtechnische Überlegenheit und besserer Ausbildungsstand, bessere Truppenführung sowie vor allem politisch-moralische Überlegenheit bilden eine Einheit für die Erringung des Sieges im Kriege.

12. Die subversive Tätigkeit des Gegners

Unter subversiver Tätigkeit verstehen wir eine von den imperialistischen Staaten praktizierte Form des Klassenkampfes, die die konterrevolutionären Aktionen ihrer Geheimdienste bzw. durch die von ihnen gesteuerten Institutionen gegen die sozialistischen Staaten und die nationalen Befreiungsbewegungen beinhaltet.

Die subversive Tätigkeit der imperialistischen Geheimdienste ist ein Teil der weltweiten Klassenauseinandersetzung zwischen Imperialismus und Sozialismus. Sie ist als Mittel der imperialistischen Globalstrategie je nach der Lage im Klassenkampf in den verschiedenen Regionen sowohl auf kurz- und mittelfristige als auch auf langfristige konterrevolutionäre Zielsetzungen sowie auf die Anwendung entsprechender Methoden, Kräfte und Mittel orientiert.

Die subversive Tätigkeit ist eine von imperialistischen Kräften organisierte versteckte und offene, stabsmäßig geführte militärische Tätigkeit mit dem Ziel, mittels politischer, psychologischer und militärischer Kampfmittel und Methoden die strategischen, operativen und taktischen Aufgaben der Streitkräfte zu unterstützen.

Ihrem Inhalt nach ist sie völkerrechtswidrig und zeichnet sich durch heimtückische Lügen aus.
Die Subversion tritt hauptsächlich in folgenden Formen auf:

<u>(1) Ideologische Diversion</u>

Sie ist eine Hauptform des Klassenkampfes des Imperialismus gegen die Völker der sozialistischen und antiimperialistischen Staaten und im Rahmen der Globalstrategie die Hauptart der psychologischen Kriegsführung, die auf die Zersetzung des Bewußtseins dieser Völker, auf die Vorbereitung und Konservierung von imperialistischer Ideologie zwecks Auslösung konterrevolutionärer Aktionen gerichtet ist.

(2) Militärische Subversion (verdeckter Krieg)

In der Kriegsdoktrin verschiedener imperialistischer Staaten wird ihr die Funktion einer selbständigen Kriegsart, einer Vorstufe oder eines Auslösers des konventionellen bzw. Kernwaffenkrieges und die einer Begleiterscheinung bzw. Nebenaktion dieser Kriegsart zugewiesen. Es wird von subversiven Kräften, die außerhalb des Völkerrechts stehen, als kleiner Krieg organisiert und geführt.

(3) Spionage

Unter Spionage ist das organisierte Wirken der imperialistischen Geheimdienste und ihrer Agenten zu verstehn, um Tatsachen, Gegenstände, Forschungsergebnisse und sonstige Informationen, die aus politischen, militärischen oder wirtschaftlichen Interessen der jeweiligen Staaten geheimgehalten werden, zu sammeln, zu beschaffen und an die jeweiligen Auftraggeber oder Interessenten zu übermitteln.

(4) Diversion

Die Diversion ist darauf gerichtet, die Staatsmacht, die Verteidigungskraft und die Volkswirtschaft der sozialistischen Staaten bzw. der Nationalstaaten zu untergraben und damit wehrlos gegenüber Aggressionen zu machen. Die Diversion gehört als Teil der Subversion zum System jeder imperialistischen Kriegsvorbereitung und Kriegsführung.

Als Formen und Methoden des subversiven Kampfes finden Anwendung:

Sabotage, passiver Widerstand, Rufmord, Umzüge, Terror, Mord, Menschenraub, Spionage, Provokationen, Zersetzung, Widerstand gegen die Staatsmacht, Überfälle auf wichtige politische und militärische Objekte und damit Störung der staatlichen Maßnahmen, um nur einige zu nennen.

In der subversiven Tätigkeit werden einzelne oder mehrere Formen und Methoden, teilweise auch kombiniert, je nach der geplanten Zielrichtung eingesetzt.

Die Handlungen sollen gleichzeitig zu einem besonders geeigneten Zeitpunkt oder auf Befehl beginnen. Organisierte Sendungen über Rundfunk und Fernsehen sollen die Bevölkerung verwirren und sie zu Handlungen gegen ihre eigene Staatsmacht aufputschen. Die subversiven Handlungen sollen unter Wahrung der Überraschung sehr beweglich geführt und über das gesamte Territorium des betreffenden Landes ausgedehnt werden. Auch ist die Anwendung chemischer und biologischer Kampfstoffe zur Terrorisierung der Bevölkerung durch subversive Kräfte vorgesehen. Der Gegner geht bei der Anwendung dieser Formen und Methoden davon aus, einen massiven Zusammenstoß mit unseren Schutzorganen zu vermeiden. Deshalb wird der subversive Kampf ein Kampf von Einzelkämpfern oder kleinerer beweglicher Gruppen sein.

Als wichtigste Kampfgrundsätze werden angesehen: Ablenken, Lähmen, Zermürben, Verzehren, Bewegen, Zerstören, Zerstreuen.

Bei geschlossenen Gegenaktionen regulärer Kräfte sollen folgende Grundregeln gelten:

(1) Schießen und Weglaufen;

(2) sich niemals um Punkte, Linien und Räume zum Kampf stellen lassen, ausweichen und bei günstiger Gelegenheit von rückwärts anfallen;

(3) in die von der Armee frei gewordenen Räume einsickern, mit den dortigen bisher schweigenden Kräften den Kampf gegen die Bevölkerung aufnehmen, Polizeikräfte zersplittern, Bürger terrorisieren und das normale Leben lahmlegen.

Bei erzwungenem Rückzug der Kräfte sollen schwachbesiedelte

und unzugängliche Räume ausgenutzt werden. In Städten werden Altbauviertel bevorzugt. Bewegungen sollen grundsätzlich nur bei Nacht bzw. schlechter Sicht erfolgen.

Beachte :

> Die politische Arbeit muß die grundsätzliche Klassenposition gegenüber dem Feind ständig vertiefen.
> Stets ist zu fragen: Was will der Feind mit dem, was er sagt, erreichen ? Wem nutzt das, und wem schadet das ?
> Feind bleibt Feind !
>
> Jeder sollte klar wissen, worin die Aufgabe der psychologischen Kriegführung des Gegners besteht. Hohe politische und militärische Wachsamkeit sind geboten !